Börsenblatt



für bas Borienblatt find an bie Redaction - Ungeigen aber an bie Eggebitten medfelben

für ben

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Gigenthum Des Borfenbereine ber Deutschen Buchanbler.

Nº 95.

Leipzig, Sonnabend ben 26. April.

1873.

Amtlicher Theil.

Ericienene Renigfeiten des dentichen Buchhandels.

(Mitgetheilt von ber 3. C. Sinrichs'ichen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel - Titelauflage, + - wird nur baar gegeben.)

3764. Schneidewind, E., de carmine Theocriti quod dicitur aeolico tertio. 4. 1/4 .f

Gefenius in Salle.
3765, Gefenius. 28., Lebrbuch ber englischen Sprache. 2. Thl. 1. Salfte

3765. Gefenius, 29., Lehrbuch der englischen Sprache. 2. Thl. 1. Sälfte. 2. Aufl. gr. 8. pro 2. Thl. cplt. * 26 Ng

Jante in Berlin.

3766. Lewald, F., Die Erlöferin. Roman. 3 Bbe. 8. * 5 4

Rroner in Stuttgart.

3767. Sadlander's, F. B., Werfe. 50. Bd. Der 4. Serie 2. Bb. Nahes u. Fernes. 16. 12 Ng

8768. Ruffer, O., ausgewählte Schriften. 2. Bb. Charlotte Adermann 2. Bb. 16. 131/2 Not

R. 2B. Rruger's Berlag in Berlin.

3769. Rruger, R. 29., griechische Sprachlehre f. Schulen. 1. Thl. 2. Hft. 5. Aufl. gr. 8. * 1 - #

Runge's Rachfolger in Maing.

8770. Gerbft, 2B., Königsgeburtstags-Reden geh. am Badagogium jum Rlofter Unfer lieben Frauen in Magdeburg. gr. 8. * 1/2 4

3771. Schacht's, Th., Lehrbuch ber Geographie alter u. neuer Beit. 8. Aufl. v. B. Rohmeber. 1-5. Lig. gr. 8. a * 1/4 .6

Ludhardt'iche Berlagebuchh. in Leipzig.

3772. Bibliothet, militarische, f. Officiere aller Baffen. 1. u. 2. Bb. gr. 8. a * 3 . 4 Anbalt: 1. Breußens u. Frantreichs Borbereitungen jum Rriege 1870-71

Inhalt: 1. Breugens u. Frankreichs Borbereitungen jum Rriege 1870-71 u. ber Beginn besfelben. Bon M. Bolff. - 2. Streiflichter auf Die frangofische heeresleitung mahrend b. Krieges 1870-71. Bon G. v. M. 1. Thl.

Merhofi's Verlag in München. 3773. Bed, F., Lehrbuch ber Poetil. 3. Aufl. gr. 8. * 1/2 #

3774. Elser, E., Wien im J. 1873. Festspiel. gr. 8. 1/4 .#
3775. Herrmann, F., Richard Wagner. Streislichter auf Dr. Puschmann's psychiatr. Studie. gr. 8. * 1/2 .#

3776. Shlor, G. b., die Entwidelung der baberischen Oftbahnen auf Grunds lage d. Gesebes vom 29. April 1869. 2. Aufl. gr. 8. * 4 4

Orell, Gufli & Co. in Burich.

3777. Suter, H., Geschichte der mathematischen Wissenschaften.
1. Thl. Von den ältesten Zeiten bis zu Anfang d. 16. Jahrh.
2. Aufl. gr. 8. * 2% *

Modrian in Biesbaden.

3778. Glüdlich, 3. Chr., die Geheimniffe d. grunen Tifches. gr. 8. * 1 4

Gauerlanber's Berlag in Franffurt a. D.

3779. Baumann's, 3., Raturgeschichte f. ben Schulgebrauch. 9. Aufl. v. 28. S. Schmidt. gr. 8. 1/8 .4

Schlüter in Altona.

3780. Rirchhoff, Chr., die orchestische Eurnthmie der Griechen. 1. Thl. u. 2. Thl. 1. Oft. gr. 4. " % .+

3781. Riefe, O., das combinirte Pavillon: u. Baraden: Spftem beim Baue v. Krantenhäufern in Dorfern, fleinen u. großen Städten. gr. 8.

6. Coulne in Leipzig.

3782. Reumann, G., fleine Erdbeschreibung m. Berndficht. d. preuß. Staates. Reu bearb. v. A. B. Sontsen. 10. Aufl. 8. * 1/4 . #

Edwetfchte & Zohn in Braunfchweig.

3783. Urkundenbuch der Stadt Braunschweig. 1. Bd. Statute u. Rechtebriefe. 3. Abth. gr. 4. * 5 # 121/2 Ng. 1. Bd. cplt. * 9 #

Binter in Frantfurt a. Dr.

3784. Helfferich, A., geschichtliche Forschungen. II. Der geschichtl. Massebegriff. gr. 8. * 1 1/3 4

3785. Silberftein, L., furggefaßte Grammatif ber ichwedischen Sprache. gr. 8. * 8 Ng/

3786. — Wörterbuch zu E. Tegnér's Frithjofsfage. gr. 8. * 16 NA

Wöller in Leipzig.

3787. **Winter, G. A.**, der Rechenschüler. 1—3. u. 6. Ht. 8. à * 2 Ng. 1. 41. Auft. — 2. 38. Auft. — 3. 26. Auft. — 6. 17. Auft. 3788. — der Sprach: u. Rechtschreibschüler. 14. Auft. 8. * 1/6 f

Muquardt's Sofbuchh. in Bruffel.

Adan, H. Ph., le microscope. Coup d'oeil discret sur le monde invisible. gr. 8. * 1 % .#

Bogaert, van den, Télégraphique électrique de campagne. 2. Ed. 8.

Congrès international d'anthropologie et d'archéologie préhistoriques. Compte rendu de la 6. Session. Bruxelles 1872. gr. 8. 10 #

Licot, F., Cours élémentaire de dessin linéaire a vue basé sur la géométrie. gr. Fol. In Carton * 6% 4

Poorten, A., Tournée artistique dans l'intérieur de la Russie, 8.

Nichtamtlicher Theil.

Glifabeth Campe, geb. Doffmann.

Bon hermann Uhde.*)

"Um 27. Februar entschlief sanft nach kurzer Krankheit im 87. Lebensjahre Fran Elise Campe, geb. Hoffmann." Diese unscheinbaren und doch so schwerwiegenden Worte verkündeten vor kurzem

den Tod einer Greisin, für deren ganzes Leben die Fassung obiger Anzeige gleichsam als symbolisch gelten kann: schlicht und doch inshaltsvoll, prunklos und doch bedeutend wie jene Worte war die Fran, deren Hinscheiden so bekannt gemacht wurde.

Sehr Benige nur werden von der Todesnachricht bewegt worden sein. Es liegt in dem Lauf der irdischen Dinge, daß Jesmand, der seine Jahre hoch bringt, wenn er keine Blutsverwandten

Bierzigster Jahrgang

205

^{*)} Auszug aus ben Samburger Rachrichten.

hat, immer einsamer und einsamer fteht. Auch Glife Campe ift von | bantbar fein. - Gegen Ende bes vorigen Jahrhunderts ging August diesem allgemeinen und natürlichen Menschenloofe feine Ausnahme geweien; ein jungeres Geichlecht hatte fie fast gang vergeffen; Die lite rarifchen Berdienste ber Berftorbenen waren nicht einmal befannt, geichweige benn gewürdigt.

Um jo mehr ift es geboten, Ehre Dem zu geben, dem Ehre gebuhrt. Der Berfuch fei unternommen, den Nachweis zu geben, eine wie reiche, edle und hochbegabte Natur es war, welche am 27. Febr.

die Augen ichloß zum ewigen Schlafe.

Bei der Bereinigung der beiden Ramen "Soffmann" und "Campe" bentt gewiß Jeder fogleich an die befannte Buchhandlerfirma "Doffmann & Campe". In der That ift es richtig, bag die Berftorbene, beren Rame an ber Spipe biefer Beilen fteht, bie innigften Beziehungen hatte zu jener Buchhandlung. Tochter des Gründers berjelben, Benjamin Gottlob Soffmann's, war fie vermählt mit August Campe; diefer gefellte dem Namen feines Schwiegervaters 1808 den seinigen bei und seit jener Beit existirt in den Unnalen des Buchhandels die noch heute florirende Firma "Hoffmann & Campe".

Benjamin Gottlob Hoffmann, Frau Campe's Bater, 1748 gu Steinan an der Der geboren, war ursprünglich bem Raufmanns: stande bestimmt; ein reiner Bufall ließ ihn in die Korn'iche Buchhandlung in Breslau eintreten. Bor etwa hundert Jahren manderte er in hamburg ein und trat als jungfter Commis in die Bohn'iche Buchhandlung, in der er fieben Jahre verblieb. 1781 trat hoffmann mit einem frangofischen Buchhandler Birchow in Compagnieschaft; als diefer fpater Samburg mit Baris vertauschte, feste Soffmann das Geschäft selbständig fort. Im Jahre 1785 war der ursprünglich ganglich Mittellose in ber Lage, einen eigenen Berd zu gründen, und heirathete eine Samburgerin, Glifabeth Ruperti. Das erfte Rind diejer Che war die jest Berftorbene, welche am 12. Juni 1786 geboren ift.

Elife Campe war ein Rind, als ein frangofifcher Abbe, burch die Revolution aus Paris vertrieben, ihre Eltern besuchte und von ben Greueln Robespierre's, Marat's, Danton's, von der hinrichtung Ludwig XVI. lebendig zu erzählen wußte - fo lebendig, daß noch achtzig Jahre später ber Inhalt biefer Unterredung dem treuen Bedächtniß der Berewigten mit allen Ginzelnheiten gegenwärtig war. Obwohl bei ber Geburt fehr ichwächlich und gart, gedieh Elife doch und wuchs zur Jungfrau heran. Bwei nach ihr geborene Beichwifter ftarben; die gange Liebe ber Eltern hatte fich also auf die einzig am Leben gebliebene Tochter concentrirt, beren reiche Gemuths: und Beiftesgaben fich ichon fruh im Reime zeigten.

Die ichwere Beit, welche nach ber Schlacht bei Jena für Deutschland und gang besonders auch für hamburg hereinbrach, ward Glifen badurch erleichert, daß ihre Schultern die Laft nicht allein gu tragen brauchten; 1806, furg ebe ber namenloje Jammer bes Rrieges über unfer Baterland hereinbrach, heirathete fie ben Buchhandler August Campe.

Diefer, am letten Februar 1773 - nahezu genau bem namlichen Tage, an welchem hundert Jahre fpater feine Wittme ftarb - ju Deensen bei Solzminden geboren, war der britte Sohn von Friedrich Beinrich Campe, alterem Bruder des weltbefannten Joachim Beinrich Campe, Bearbeiters von Defoe's Robinfon. -Friedrich Beinrich Campe, August's Bater, war Jurift; ein origineller, freifinniger Mann, ber seine tuchtigen Gefinnungen auf seine Rinber vererbte. Rachdem er in Solzminden gute Schulbildung genoffen, trat August Campe in die Buchhandlung bes Dheims, die "Schulbuchhandlung" ju Braunichweig, als Lehrling ein.

in beffen Familie gezogen; ber Unregungen, welche Joachim Beinrich Campe und beffen Chefrau bem Strebenden gaben, gedachte Campe zuerst nach Berlin, wo er im Geschäfte Friedrich Bieweg's (besjelben, ber fpater Joachim Beinrich Campe's aus bem Robinfon allbefannte Tochter Lotte heirathete und nach Brannichweig überfiebelte) thatig war, bann nach Baris und endlich nach Samburg. Bier grundete er fogleich jelbständig eine Buchhandlung, beren erfter Berlagsartifel Bonaparte's "Tagebuch aus Egypten" wurde und zwar in einer von dem jungen Berleger felbst angefertigten Ueber-

Co tam das Jahr 1806 und mit ihm die Berbindung August Campe's mit Glije Soffmann. Die Flitterwochen wurden dem jungen Paare nichts weniger als verfüßt burch feche Mann frangofischer Einquartierung, mit welcher August Campe belegt ward. Es war bas erfte ichwer empfundene Beichen brangfalvoller Beit, beren ichlimmften Sturmen man entgegenging. Die junge Sausfrau felbft wurde zwar mit den Frangosen leidlich fertig: fie war der fremden Sprache mächtig und wußte fich - geubt burch gahlreiche Befanntichaften, welche die Emigrantenzeit gebracht hatte - fehr gewandt in berfelben auszudruden. Defto ichlimmer beimgefucht murben Bater und Gattte.

Mus Berthes' Leben fennt man die endlosen Chifanen, benen besonders die Samburger Buchhandler gur Frangosenzeit ausgesett waren. Auch B. G. Hoffmann entging ber Berfolgung nicht und ward wegen einer unbebeutenden Phrase in einer von ihm verlegten Grammatit von Gendarmen überfallen und gur Rechenschaft gezogen. Seines Schwiegersohnes besonnenes Benehmen in Diefer Ungelegenheit, die gludlicher Beije unter bem friedliebenden Gonvernement Bernadotte's stattfand, beenbete alles auf die iconendfte Beife. Inbeffen waren es eben diese Begationen, welche Elisens Bater bewogen, fich mit feinem Schwiegersohn ganglich zu verbinden, der nun alle Berhandlungen mit den frangöfischen Behörden übernahm.

Es gehörte große Luft und Liebe gur Sache bagu, um mahrend ber entsetlichen Jahre von 1806 bis 1813 unter bem fteten Schred, ber beständigen Ungit, welche die fremden Beiniger rege gu halten wußten, allen Widerwärtigfeiten jum Trope muthig auszuharren. August Campe verlor die Luft und Liebe nicht, und wenn er auch in seiner Wirtsamfeit nicht so öffentlich hervortrat und nicht jo frucht= bringend und folgenreich in die Geschide feiner Baterftadt mit eingriff wie Berthes, jo entzog er fich boch ber Mitwirfung bei feinem Unlag, wo er im Stillen jum allgemeinen Beften beitragen fonnte.

Daß Elife Campe an all diefen Greigniffen den lebendigften Antheil nahm, wurde man annehmen burfen, auch wenn aus jener Beit nicht bas erfte Product ihrer Feber, welches eben auf bie Schredensperiode unmittelbar bezüglich ift, ftammte. Es ift bies ein fleines, jest vergriffenes Buch: "Samburgs außerordentliche Begebenheiten und Schicffale in ben Jahren 1813 und 1814 mahrend ber erften Besitnahme durch ben General Tettenborn bis jum allgemeinen Frieden. Samburg 1814, B. G. Soffmann'iche Buchhandlung." In gefälliger Form, überfichtlich und flar erzählt die Berfafferin, was fie erlebte; fie erflart fich weber für berufen, ben gordischen Anoten verwirrter Politit zu lofen, noch fich auf ein Wie und Warum einzulaffen; nur eine Schilberung, feine Meinung will fie geben, benn ein Siftoriograph diefer bentwürdigen Tage werbe fich ichon finden. - "Bis dahin will ich mich wohl zu den Berufenen, aber burchaus nicht zu ben Auserwählten gahlen." Aus der letten Bendung erfieht man eine ber hervorstechendsten Gigenschaften Glife Campe's: beren Bescheibenheit. Mochte bie Anerkennung, welche Als Reffe des Besitzers der handlung ward er natürlich auch das Buch fand, noch fo groß fein: nie, weder bei deffen Erscheinen, noch als 1863 die Zeitungen wiederholt bavon sprachen, hat fie fich als beffen Berfafferin genannt. Bar doch fogar große Ueberredung Diefer noch im Alter aufs warmfte: ein Berbender wird immer | des Baters wie des Gatten nothig gemesen, Elisen überhaupt die

einlaffen, und immer wies fie es gurud, wenn man von ber fleinen Campe feinem jungeren Salbbruder Julius Campe unter alleinigem Schrift fprechen ober gar fie beshalb loben wollte. Es ift eine ichone, wahrhaft freudig erfüllte Ehrenpflicht bes Schreibers biefer Beilen, der Berftorbenen als Schriftstellerin diejenigen Ehren zuzuweisen, zu folgen; namentlich beschäftigten ihn Sprachstudien. Den Plan, welche fie in Anspruch nehmen dart.

über die Befreiung war verhallt. Das altgewohnte Dajein und

Birfen trat in jeine früheren Rechte.

Bur Glife Campe hatte fich mit ihrer Berheirathung ein gefell ichaftlicher Kreis erichloffen, welcher für fie bas ureigenfte Lebens: element war und blieb. Deutschlands Buchhändler haben mehr als einmal ben Mittelpunft gebildet für bie Bereinigung ausgezeich neter Beifter: fo war es hier wieder. Seit ihrer Berlobung war Elife in brieflichen Bertehr getreten mit &. L. B. Meger, ber in Bramftedt wohnte, bem fpateren Berfaffer bes mertwürdigen Buches über &. L. Schröber. Diese bereits aus dem Elternhause batirenbe Freundschaft dauerte fort bis zu Mener's Tode, ja, fie leuchtete wie später gezeigt werden foll - eben dann erft recht hell auf. Dit dem Schauspielbirector Schröder wurde Glife ebensowohl befannt, wie mit den Enfeln jenes hermann Samuel Reimarus, ben bie gebildete Belt jest als ben Berfaffer ber "Bolfenbuttel'ichen Fragmente", Leffing : Bobe'ichen Angebentens fennt. Das Andenten an Frau Sievefing, geborene Reimarus, die Mutter bes erft fürglich gestorbenen Bürgermeifters von hamburg, nannte Glife Campe ftets "das höchfte Glud ihres Lebens". Bald war feine literarische Celebrität, welche etwa vorübergebend nach Samburg fam, die nicht im Campe'ichen Sause eingeführt worden ware, und machte bie Bausfran Reisen, jo fnupfte fie auch auswarts die Belauntichaft berühmter Capacitaten ber Schriftstellerwelt an. Go fernte fie im Jahre 1810 ju Carlsbad Goethe kennen, den fie dann zu Jena im Frommann'ichen Saufe wiederfand. Auch andere Befanntichaften machte fie in Frommann's Saufe, beffen Birthin eine Samburgerin (geb. Beffelhöft) und in welchem auch Gries, ber geborene Samburger, verkehrte.

Letterer blieb dem Campe'ichen Saufe, auch nachdem er wieder in die Baterstadt gurudgefehrt war, unverbruchlich tren. Er follte an Frau Elife Campe 1855, nach feinem Sinscheiden, eine treffliche Lebensbeschreiberin finden: "Aus dem Leben von Johann Dieberich Bries, nach feinen eigenen und den Briefen feiner Beitgenoffen" beißt ein zweites literarisches Product der Berftorbenen. Dem freifinnigen, geiftvollen Ueberfeter, bem reichbegabten Dichter ein murdiges bio: graphisches Denkmal geseht zu haben, ift Glife Campe's Berdienft. Ihr treffliches, leider nur in beschränfter Angahl von Egemplaren als Sandidrift gedrucktes Bud) ift ein Mufter von Biographie: in elegantem, leichtfluffigem Styl werben uns mit treuer Benutung ber in Gries' Nachlaß vorgefundenen Notigen und Briefe Die bentwurdigften Einzelnheiten aus bes Dichters Leben erzählt, und wohl verdiente das treffliche Buch eine weitere Berbreitung, als es infolge ber allzuweit getriebenen Bescheibenheit ber auch hier wieder anonym gebliebenen Berfafferin erhalten fonnte.

So waren unter fteter geiftiger Unregung im eigenen Saufe, wie in fremden bedentenden Areisen Elisen Campe zwölf gludliche Lebensjahre verftrichen, ale fie ben heißgeliebten Bater durch ben Tod verlor. Am 5. Februar 1818 ftarb Benjamin Gottlob Soff: mann nach furgem Kranfenlager. Fortan war Glife Campe auf ihren Gatten allein angewiesen, mit bem fie in gludlichfter Ghe lebte; ber Mangel an eigenen Rindern wurde durch Aboption einer Pflegetochter erfett.

Die buchhandlerischen Beschäfte hatten nach ber Decupation wieder Aufschwung genommen, jo zwar, bag bem franklichen August | zwei Jahre später jollte ein Schicffal fie beimsuchen, welches bie Campe bas Sortimentsgeschäft zur brudenden Laft ward. Dit bem geiftig noch bis zu ihrer letten Stunde überaus regjame Frau mah:

Feder in die Sand zu druden. Auf mehr aber wollte fie fich nicht Jahre 1823 übergab er dasselbe daber mit der Firma hoffmann & Namen fortan bas Berlagsgeschäft fortführend. Dies nahm ihn gwar in Unfprud, ließ ihm aber bod Muße, feinen literarifchen Reigungen mit feinem Freunde Llond ein großes tritisches englischebentiches Die Schredenstage waren vorüber, der Jubel der Begeifterung Borterbuch herauszugeben, hinderte nur der Tod. Diefer erfolgte 18 Jahre nach dem Ableben B. G. Soffmann's - im Jahre 1836 am 22. October, dem Todestage Joachim Beinrich Campe's. Elije Campe war Wittme.

Bier Jahre fpater, am 1. September 1840, ftarb auch ber Freund, welchem Glije Campe bis gu beffen lettem Sauche treu gu= gethan geblieben: F. L. B. Meger in Bramftedt. Innigfte Bechfel= beziehungen hatten zwischen ihr und ihm gewaltet; bas ebelfte Beugniß berfelben ift ein ftarter, noch vorhandener Briefwechfel, in welchem ber geistvolle Mann fich gegen die bedeutende und fluge Frau über fast alle Fragen literarischen und religiosen Charaftere aussprach, welche bas öffentliche Leben im zweiten und britten Decennium unferes Jahrhunderts bewegten. Tief ichmerglich empfand Glife Campe den Berluft Meger's; es wird baber nach bem bereits Gejagten nicht überraschen, wenn wir die einsam gebliebene Frau beschäftigt seben, dem Geschiedenen in abnlicher Beije einen literarischen Dentftein zu errichten, wie diefer ihn zweiundzwanzig Jahre früher feinem Freunde, dem großen Schauspieler Schröder errichtet hatte. Co entstand 1841, zuerft gedrudt als "handidrift für Mener's Freunde", Elije Campe's Buch: "Bur Erinnerung an F. L. 28. Meger, den Biographen Schröber's. Lebensifigge, nebft Briefen von Bürger, Forfter, Godingt, Gotter, Berber, Benne, Schröber u. A. Zwei Theile. Braunichweig 1847, Bieweg & Gohn". Der nachfte Bred Diefer Mittheilungen war, den Nachkommen bas Gedachtniß eines Mannes zu erhalten, ber fich weber burch große Thaten, bandereiche Beifteswerte, noch fonft Auffehen erregende Begebenheiten feines Lebens auszeichnete, beffen geiftige Berfonlichkeit aber eigenthumlich war und unftreitig mannigfache Ginwirkung auf ihre Mitmenichen geübt hat. Mit ben Beften feiner Beit, in einem weiten Rreife, nabe und innig befreundet, hinterließ Deger einen feltenen Schat von intereffanten Briefen, welche Frau Glife Campe veröffentlicht hat; ihr Buch über Mener gehört zu den hervorragends ften Berfen der biographischen Literatur.

Richt lange nach Meger's Tode wurde hamburg von dem ent= jeglichen Brande heimgesucht; mit jo viel Taufenden verlor auch Elije Campe ihre beste Sabe. Tief beflagenswerth ift namentlich ber Berluft an Buchern und Sandidriften, ber Fran Campe bamals betraf. - Erft nach dem Brande fing fie an, jene in ber Sammler= welt so renommirte Antographensammlung anzulegen, welche in nicht weniger als 1400 Mappen Sandschriften der berühmteften Männer enthält.

Im Jahre 1850 machte Elife Campe für das "Legiton Sam= burgifder Schriftfteller" für den zweiten Buchftaben des Alphabets auf einen Mann aufmertfam, beffen Undenten ihr ber Erhaltung würdig ichien. Es war dies Johann Nitolas Bohl, der "Johannes" aus Campe's Robinfon, hochverdient burch feine gelehrten Forichungen auf dem Gebiete altspanischer Boefie. Der turge Artitel in jenem Legifon ward Anregung zu Frau Campe's letter literarijder That: "Berinch einer Lebenssftigge bes Johann Nifolas Bohl von Faber, nach feinen eigenen Briefen". Beidrieben 1858, ward aud dies fleine Wert nur als Sandichrift gedrudt; es theilt mit dem Buche über Meyer und Gries alle Borguge großer Frische, eleganten Styls und überfichtlicher, geiftvoller Darftellung.

Die öffentliche Birtfamfeit ichlog bamit für Glije Campe ab;

rend ber letten Jahre ihres Lebens ichwer bedruden follte: fie er- Erläuterungen des "Berliner Actionair" ichon mehr hervorging als blindete im Jahre 1860, nachdem fie ichon feit mehr als zwanzig Jahren bes Bebrauchs ber Gehfraft bes linten Auges beraubt gewesen. Run folgte Schidfal auf Schidfal: 1861 ftarb die Bflege= tochter und die Greifin war verwaist, - ihre nächsten Berwandten wohnten in Braunschweig und Leipzig: Die Buchhändlerfamilien Bieweg und Brodhaus. Indeffen war durch treue Pflege aufopfe rungsvoll für bas Bohl ber alten Dame geforgt.

Trop ihrer Erblindung aber hörte Frau Campe nicht auf, theilnehmend an jeglichem Geschidt bes Baterlandes und ihrer Freunde gu fein. Ja, fie fuhr fogar fort, mittelft einer felbft= erfundenen, außerst sinnreichen Maschinerie gu ichreiben; nament= lich aber beschäftigte fie fich mit Sandarbeiten. Bahlreiche Gen= dungen an Bagars-Berloofungen für wohlthätige Zwede zc. find bavon Benge. "Beld,' ein Segen ift die Sandarbeit fur mein Beichlecht", pflegte fie oft zu fagen. Die moderne Emancipation war ihr zuwider; bescheiden, fast ichen hielt fie fich im hintergrunde, immer befliffen, ihr Licht unter ben Scheffel gu ftellen. Und boch war fie reichbegabt: fie zeichnete, malte, bichtete, declamirte vortreff= lich, furz dilettirte in allen Fächern. Gewinnende Liebenswürdig= feit, edle Anmuth, Soflichkeit des Bergens und ein unerschütterliches Gottvertrauen war ihr Erbtheil geblieben bis in ihre letten Lebens: tage; Beiterfeit, Bohlwollen und Frohfinn trug fie noch furg vor ihrem Tode fogar gang Fremden entgegen. Sie war eine durch und durch harmonische, allseitig abgerundete Ratur. hermann hettner fagt einmal fehr ichon: "Ber noch bas Glud gehabt hat, Menichen ju fennen und zu lieben, welche unter ben Gindruden jener mächtigen Beit - ber letten Galfte bes vorigen Jahrhunderts - geboren und erzogen waren, ber weiß aus unvergeglicher Erfahrung, wie der Beift heller Berftandigfeit, ichlichter und felbstlofer Tüchtigfeit, biefer wohlthuende Beift ftillwaltender Liebe und Menschenfreund lichfeit immer weiter und weiter alle Rreise durchdrungen und eine Einfachheit und Milbe ber Gefinnung erwedt und verbreitet hatte, welche wir Nachgebornen unter dem Drang und Trubel fünftlicherer Lebensverhaltniffe uns nicht in gleicher Beise erhalten haben." Bu diefen Menichen gehörte Glifabeth Campe.

Die Buchhandler : Bereinsbant.

II.*)

In einem vom 16. April batirten neuen Circular ber Buch= handler: Bereinsbant heißt es:

"Die dem Unternehmen von einem großen Theil des Buchhandels entgegengebrachten Sympathien, jowie das burch vielfeitig eingegangene Borichlage, Antrage 2c. an den Tag gelegte Intereffe berechtigen uns ichon jest, die Bufunft der Buchhandler-Bereinsbant für völlig gesichert anzusehen."

Tropbem fündigt bas nämliche Circular an - und bies ift bie eigentliche Bedeutung besfelben -, bag die Gründer "auf vielfachen Bunich" ben Schluftermin für die Actienzeichnung bis jum 15. Mai prolongirt haben.

Man muß bemnach annehmen, daß ein mahrer Sturm auf die betreffenden Bankhäuser zur Zeichnung von Buchhändler-Actien ftattgefunden habe, jo daß es nicht möglich war, den Andrang in der querft bestimmten furgen Beit gu bewältigen. Denn die andere etwa gu machende Unnahme, daß die Beichnungen bis jest fehr ungenugend gewesen seien, wurde mit ben auf Grunderwort constatirten "von einem großen Theil bes Buchhandels entgegengebrachten Sympathien" einigermaßen im Wiberfpruch fteben.

Die hamburger "Reform" hat ebenfalls zwei Artifel zu Bunfren ber Buchhandler-Bereinsbant unter bem Titel "Die Reform des beutschen Buchhandels" gebracht. Somit erhellt, was auch aus ben

aus dem Profpect, daß die Reform des dentichen Buchhandels boch auch diesmal wieber bas eigentliche Biel bes beabsichtigten Actienunternehmens bildet. Die Gründer werden aber wohlthun, für eine beffere Bertretung in der Preffe gu forgen; für eine Bertretung, die einestheils mehr bom Buchhandel und andern= theils mehr vom Actienwesen verfteht. Der wenn Spagvogel folche Artifel hinter ihrem Ruden ichreiben und veröffentlichen, fo follten fie fich folche Sanfelei verbitten. Denn fonft tonnte es bem neuen Project zulett geben, wie der Berliner Buchhandler-Bant, von der ein bortiges Blatt wenige Bochen nach ihrer Conftituirung verficherte: nach der Art und Beise, wie dies Unternehmen inaugurirt fei, fühle man taum die Luft, eine Buchhandleractie anzusehen, ge= ichweige benn eine ju zeichnen.

Fort mit dem Rundenrabatt!

Epiftel eines fächfischen Provinzial-Sortimenters an feine Leipziger Collegen.

Ber die im Borfenblatt Rr. 65 publicirte Bereinigung ber Berliner Musikalienhändler und in Rr. 21 Diejenige der Braunichweiger Sortimenter jum Zwede ber Abichaffung bes Rabatts gelesen, wird mit Einsender dieses gewiß der Unficht fein, daß ein ähnliches Borgeben der Leipziger herren Musikalienhandler sowohl als der Sortimentsbuchhändler von allen fachfischen und auch wohl noch anderen Collegen mit Freude begrüßt werden würde. Ginsender, welcher in Rord und Gub thatig gewesen, fann fich nicht entfinnen, daß das Rabattgeben irgendwo ein so alltäglicher Usus, und vor allem in folder Ausbehnung, gewesen, wie gerabe in Sachien und beffen Berle, Leipzig. Gibt es doch Leute, die fo verwöhnt find, daß fie es geradezu als Bucher ansehen, wenn man ihnen den Laden= preis berechnet, jelbst nach Genng eines 6 bis 12 monatlichen Credits.

Der Leipziger follte boch damit zufrieden fein, daß er fich in einer jo gludlichen Lage befindet, faft gar feine Spejen verrechnen ju muffen, nicht aber diese ausbeuten gum Schaben feines nicht fo günftig placirten Collegen und zum Rugen bes Bublicums. Wie ichwer es durch folde Manipulationen besonders dem Provinzial= Buchhändler gemacht wird, ehrenhaft zu bestehen, bedenten diefe herren nicht und erwidern berartige Magen mit Ausreden wie "Concurreng", "Rampf ums Dafein", ober gar mit Malicen, wie "bas geht niemanden was an" 2c.

Dem Provinzial-Buchhändler, welcher fich burch bas Schredbild Leipzig verführen läßt, Rabatt zu geben, halte ich meine Erfahrung vor, daß es immer nur Einzelne find, die den umftand: licheren Beg ber Berichreibung von Leipzig mahlen, und bieje find gu entbehren, wenn man grundfählich feinen Rabatt gibt, mahrend nach dem Sprichwort "Gibt man dem Teufel nur erft den fleinen Finger, fo hat er bald die gange Sand" das Rabattgeben nicht bei Ordinar-Artifeln fteben bleibt fondern bald durchweg und von allen Runden verlangt wird.

Ber mit bem Bublicum liebenswürdig verfehrt und es prompt bedient, wird es trot allebem weiter bringen als Derjenige, welcher nicht den Muth bat, ungebührliche Bumuthungen gurudguweisen ober mit der Aufhebung aller burch die veränderte Zeitlage nicht mehr einzuhaltenden Gebräuche vorzugeben.

Bielleicht trägt diese Unregung etwas gur Beichleunigung ber Realifirung oben ausgesprochenen Buniches bei, dem ich noch diefen hinzufüge, daß die Berleger ben Rabatt lieber nicht vergrößern, sondern in einzelnen Fällen eher verringern möchten, um allmählich gu einem einheitlichen Rabatt gu gelangen, mas vielleicht bas Beeignetste ift, die herren Rabattgeber zum Ginlenten in vernünftigere Bege zu veranlaffen. Ein fächfischer Provinzial=Sortimenter.

^{*)} I. S. Nr. 83.

Miscellen.

Mus Berlin. Ginem Telegramm ber Rolnifchen Zeitung Bufolge erflarte ber Regierungscommiffar in ber Reichs : Preß: gefeteommiffion, die preugifche Regierung glaube unter gewiffen Borausjegungen auf die Borlage eines Preggefetes eingeben gu fonnen, ba feit ber frühern Erflärung, wonach erft bas Befet über ben Criminalprozeg vorzulegen jei, die Situation wefentlich geanbert fei. Der Bundesrath nehme die Berathung bes Prefigejetes wieder auf. Gine fefte Bufage megen ber Borlegung eines Breggefetes in diejer Seffion fonne man jeboch nicht machen.

- In ber Situng des herrenhauses vom 23. April fam ber Bericht ber Finangcommiffion über ben Gefegentwurf betreffend die Aufhebung der Ralender: und Beitungeftempelftener gur Berathung. Die Berren Baumftard und Tellfampf beantragen, in bem einzigen Baragraphen die Aufhebung ber Steuer ftatt auf ben 1. Juli b. J. auf den 1. Jan. t. J. festzuseten. Referent Lecog begnügt fich unter Sinweis auf den gedrudten Bericht, die Ablehnung des Entwurfs zu empfehlen. Un der Debatte betheiligten fich auger den Antragftellern: Frhr. v. Manteuffel, Graf Rraffow, Dberburger: meifter Beder zc. Das Amendement Baumftard wird in eventueller Abstimmung angenommen, die Borlage felbft aber bann abgelehnt; dagegen ftimmten unter andern fammtliche durch ben letten Baireichub in bas Saus gelangte Mitglieder.

Gin erfreulicher Fortidritt. - Bie wir vernehmen, haben die Carlsbader Buchhandlungen: S. Dominicus (Sans Feller) und Emil Bohleng ihren Runden Die Mittheilung gemacht, daß fie fernerhin feinen Rabatt mehr gewähren. Es mare bringend gu wünschen, daß man allfeitig bem Borgeben unferer Brannichweiger und Carlsbader Collegen in Abichaffung des Runbenrabattes folgte. Bir haben in diefen Blattern ichon viele gute, wenn auch freilich meift ideale Rathichlage jur Berbefferung ber Lage des Sortimenters gelesen, aber fein Mittel ift uns jo mahrhaft nothwendig und radical erichienen, als die Beseitigung bes Rundenrabattes. Sier fonnte ber Sortimenterverein eine wirflich fegensreiche Thatigfeit entfalten, wenn er mit Energie bie Grundung bezüglicher Bereine in Stabten, Bezirfen und Provingen anregen und fordern wurde; die gludlichen Folgen tonnten nicht ausbleiben, wenn auch ber Unfang ichwer ift. Die Berichwörungen gegen Berleger und Commiffionare - haben fie etwas genütt, werden fie etwas nüten? Nein und abermal nein! Wir haben allen Grund, auf unfere buchhändlerifche Gefchaftsorganisation ftolg gu fein und banten jolde gumeift ben Berren Commiffionaren in Leipzig, welche wir nie und nimmer entbehren tonnen und welche, namentlich in verwidelten, ichwierigen Berhältniffen, in bie ber folibefte Sortimenter ohne fein Berichulden gerathen fann, rathend und thatend bei ber Sand gewesen find. Alfo Ihr lieben Berren Collegen im Sortiment, Die Ihr beim Ausschreiben Gurer Reujahrerechnungen mit Schmerzen die durch den Rabatt geschmälerten genommen werden wird, überläßt es befanntlich den Einzelftaaten, Boften betrachtet habt, geht frifch ans Bert, vereinigt Guch gur Abichaffung bes Rundenrabattes! H.

Die Frankfurter Beitung erhielt folgende Bufdrift: "Es ift eine löbliche Gewohnheit bes beutichen Sortiments: Buchhan: bels, ben Runden Bucher gur Unficht in das Baus gu ichiden. Es ift ferner auch eine löbliche Gewohnheit, nicht nur burch Anzeigen, fondern auch burch besondere Buschriften auf einzelne Berfe auf= merksam zu machen. Bas foll man aber bagu fagen, wenn eine Journalistentag diesmal nach hamburg auf die Tage vom 17. bis Berlagsbuchhandlung in Deutschland (Beidelberg) mir in Genf 19. Aug. zu berufen (Borversammlung am 16. Aug. Abends); auf Wohnendem einen lithographirten Schreibebrief zusendet, worin es die Tagesordnung aber zu jegen: das Telegraphenwesen, bas nach Unpreifung eines neuerschienenen Bertes beißt: "Sollten Sie Unnoncenwesen, endlich bie von Mitgliedern angemelbeten bewider Erwarten nicht gesonnen sein, die Anschaffung Dieses Bertes | ziehentlich noch anzumelbenden Antrage.

auszuführen, jo ersuchen wir Gie um eine gutigft umgebende Rudantwort - andernfalls werden wir uns erlauben, Gie in möglichfter Rurge und in bequemer Beife in den Befit desjelben gu jegen, indem wir Ihnen in zwei monatlichen Raten die beiben Theile, zugleich in Brachtband gebunden, franco übersenden. Bin ich verpflichtet, auf folde Budringlichfeit, die dem früher betriebenen Unweien der Lotterieloofe auf ein haar ahnlich fieht, zu antworten? Und wenn ich mir meine beffer anzuwendende Beit nicht ftehlen laffe und nicht antworte, bin ich dann verpflichtet, das angedrohte Buch, das man mir zuschickt, ohne daß ich es bestellt habe, anzunehmen und zu be= zahlen? Ramen und Driginalbrief ber "Berlagsbuchhandlung " in Beidelberg, in deren Berlag bas Buch nicht einmal ericbienen ift, fteben zu Dienften. Benf, 9. April 1873. C. Bogt."

Berichtigung. - Auf die unter den "Miscellen" in Rr. 86 d. Bl. enthaltene Notig aus Trieft finden wir uns gu beren Berichtigung veranlaßt, auf unfer an die Gläubiger ber jest erlofche= nen Firmen S. F. Münfter und 28. Egmann (vorm. S. F. Münfter'iche Buchh.) gerichtetes Circular hinzuweisen, worin wir ben betreffenden Sachverhalt flar auseinander jetten und muffen wir daher in diefem Blatte bavon abfeben, auf eine weitere Erörterung diefer Ungelegenheit einzugeben. E. Berco & Co. in Trieft.

Bemalbe-Berfteigerung. - 3m Botel Drouot gu Baris gelangte biefer Tage, wie die Allg. 3tg. berichtet, eine ber vorzüg= lichften Sammlungen von Gemalben moderner frangofifcher Meifter, Die Gallerie Laurent Richard, zur Berfteigerung. Das Erträgniß belief fich auf die fabelhafte Summe von 1,398,550 Fr. Sier nur einige Proben: Tronon, Die Furt, 62,000 Fr.; berfelbe, Schafer mit Lämmern, 41,700; berfelbe, Rube beim Sonnenuntergang, 27,050; berielbe, Beimfehr der Berde, 25,500; Theodore Rouffeau, Landichaft in Reif, 60,100; derfelbe, bas alte Dormoir, 36,000; berfelbe, die Röhlerinnen, 36,000; berfelbe, Waldfaum von Clair= bois, 33,500; berfelbe, Meierei an ber Daje, 38,200; berfelbe, Bafferpartie in der Sologne, 40,000; berfelbe, Berbitlandichaft von Fontainebleau, 37,000; berfelbe, Ebene und Sumpf, 30,000; De= lacroix, Medea, 59,000; berfelbe, Grablegung Chrifti, 29,000; der= felbe, beiliger Gebaftian, 31,500; berjelbe, Chriftus am Rreuze, 29,000; derfelbe, Safe und Kaninchen, 31,050; Meiffonier, der Buitarrefpieler, 37,000; berfelbe, Solbat unter Ludwig XIII., 31,200; Millet, Die Lampe, 38,500; Fromentin, Die Fantafia, 40,500; Marilhat, ber verlorene Sohn, 30,500; Diaz, Baldlich= tung, 25,700; Dupre, die Mare aug Chenes, 38,000; berfelbe, bie Brude, 28,500; derfelbe, die Landes, 30,000; derfelbe, der Fluß, 36,000; Corot, Mnniphen und Faune, 23,000 Fr. u. f. w.

Ginführung der Mart: Rechnung. - Das neue Reiche: munggefet, bas vom Reichstag vorausfichtlich im Befentlichen andie Mart-Rechnung auch vor ihrer allgemeinen obligatorischen Ginführung ichon zur Beltung ju bringen. Wie bie "Glbf. 3tg." melbet, ift das Staatsminifterium darüber einig, dies für Preugen bom 1. Januar 1874 an zu thun.

Um 20. April war hier ber Musichuß bes Deutichen Jour= naliftentages vereinigt, um wegen ber biesjährigen Berfammlung des lettern Beftimmungen zu treffen. Es ward beichloffen, ben

Anzeigeblatt.

(Inferate ban Mitgliedern bes Barfenbereins werben Die breigefpaltene Betitzeile aber beren Raum mit 6 Bf., alle übrigen mit 11/4 Rgr berechnet.)

Geschäftliche Ginrichtungen, Beränderungen u. f. w.

16071. Wadowice, 16. April 1873.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich die polnischen Verlags-Artikel des Herrn Karl Prochaska in Teschen in Vorräthen und mit Verlagsrechten gekauft habe. *)

Bezüglich der auf mein Conto zu übertragenden Disponenden der O.-M. d. J. behalte ich mir weitere Mittheilung vor.

Ich bitte um Ihre fernere freundliche Verwendung für diese gangbaren Artikel und empfehle mich

hochachtungsvoll

Franz Foltin.

*) Wird hiermit bestätigt. Karl Prochaska.

[16072.] Vom 1. Mai 1873 ab gebe ich Berlin als Commissionsplatz auf und verkehre nur noch via Leipzig und Stuttgart. Der Springer'schen Buchhandlung (Max Winckelmann) danke ich zugleich bestens für die prompte Erledigung meiner Geschäfte.

Mannheim u. Strassburg, 25. April 1873. J. Bensheimer.

Berfaufsantrage.

[16073.] In Berlin ift eine Gortiments: buchhandlung mit bedeutender Leifbibliothet und Journallejegirtel gu verfaufen.

Der Reingewinn, von Jahr gu Jahr fteigend, betrug im Jahre 1872 ca. 3200 Thir.

Das Geichäftslocal, in feinfter Gegend, ift auf noch 4 Jahre fest gemiethet. Raufpreis 14,000 Thir., mit ber Balfte Ungahlung.

Das Weichaft ift fehr folid und ber Runden= freis stetig machiend.

Anhaltende Kranflichfeit, die eine geschäftliche Thatigfeit unmöglich macht, ift ber einzige Grund, der den Befiger jum Berfauf bewogen.

3d fann ben Unfauf Diefes Beichaftes als eine fehr gunftige und folide Belegenheit jum Etabliffement beftens empfehlen.

Leipzig.

Q. Regier.

Fertige Bücher u. f. w.

Mur hier angezeigt!

16074

In unferm Berlage erichien foeben und wird nur auf Berlangen verfandt:

Entwerthung des Geldes, die Steigerung der Preise und die Mittel gur Abhülfe.

Von G. D. Augspurg, Mitglieb bes Reichstages.

Breis: 5 Ng! ord. In Rechnung mit 25%, baar mit 331/3 %. Bremen, 20. April 1873.

3. Rühtmann & Co.

[16075.] In meinem Berlage find erichienen:

Laster's Rede

über

die Migbrauche bei den modernen Gründungen.

Gehalten im Reichstage am 4. April 1873.

3weite Auflage.

Breis 5 Sg ord., 3% Sg netto. (Baar mit 331/3 % und 13/12.)

Bleichzeitig mache ich Sie auf die guerft er: ichienene Rebe aufmertiam:

Lasker's Rede gegen Wagener,

gehalten im Abgeordnetenhause am 7. Februar 1873.

Rach dem amtlichen ftenogr. Bericht.

Reunte Auflage.

Breis 5 Sg ord., 334 Sg netto.

(Baar mit 331/3 % und 13/12.) 3ch bitte um recht thatige Berwendung.

Jeber, ber bie lettere gefauft hat, ift ficher auch Räufer ber erfteren.

Dochachtungsvoll

Berlin.

Frang Dunder.

Rur auf Verlangen.

16076.

Goeben erichien :

Schriften der Naturforschenden Gefellichaft ju Marburg.

Bd. X. 4. Abhandlung.

Beiß, Galinen-Infp., Beitrage gur Renntnig bes Mauheimer Goolfprubels. Br. 71/2 Ggf.

Bd. X. 6. Abhandlung.

Bfannfuch, Dr. 28., jur Statiftit ber geburtshülflichen Operationen in Rurheffen während ber Jahre 1868-70. Preis 71/2 39%.

Bd. X. 7. Abhandlung.

Benete, Brof. 3. 28., jum Berftandniß der Birfungen der Seeluft und bes Seebabes. Preis 5 Sg.

Richter, Dr. D., beutiche Dichter bes Mittelalters im Rampfe für den Raifer wider den Babit. Breis 6 Gg.

Beters, Juftigrath, die Prengifchen Grund: buchgesetze vom 5. May 1872 und beren Ginführung im Gebiete bes Rurheffifchen Rechts. Preis 24 Sgf.

3d bitte um Ihre gutigen Auftrage. Caffel, 15. April 1873.

Theodor Ray.

Militaria.

[16077.]

Heute erschien und wurde versandt:

Militärische Bibliothek

Officiere aller Waffen.

1. Band:

Preussens und Frankreichs Vorbereitungen zum Kriege 1870 - 71

und der Beginn desselben

A. Wolff.

Prem.-Lieutenant in der dänischen Artillerie. Deutsche, vom Verfasser ermächtigte Uebersetzung.

2. Band:

Streiflichter auf die französische Heeresleitung während des Krieges 1870-71

von G. v. M., Hauptmann.

1. Theil:

Die Armee des Kaiserreichs.

Subscriptions-Preis pro Band von 6 bis 10 Bogen Stärke 20 Ng, ord., 15 Ng, netto, 131/2 Ng baar, auf 12 ein Frei-Exemplar.

Geehrte Handlungen, welche noch nicht bestellten, bitten wir, verlangen zu wollen.

Leipzig, den 18. April 1873.

Luckhardt'sche Verlagshandlung, Buchhandlung für Militärwissenschaften (Fr. Luckhardt).

[16078.] Goeben erichien:

Jest ift die gnadenreiche Beit!

Ein Fastenbuch

aus Bredigten des verewigten Domherrn

G. Beine,

für

den Gebrauch bei der häuslichen Andacht.

Bufammengeftellt und herausgegeben

einem jeiner Beichtfinder.

Preis 221/2 Ng, ord., 17 Ng, netto; 7/6 feft.

Dresden, am 24. April 1873. Roniglide Dofbuchhandlung von 6. Burbad.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[16079.] Heute versandte ich:

Archiv

für

experimentelle Pathologie

Pharmakologie

herausgegeben

von

Dr. Edwin Klebs, Pref. d. patholog. Anatomie in Würzburg,

Dr. B. Naunyn, Prof. d. medic. Klinik in Königsberg,

Dr. O. Schmiedeberg, Prof. d. Pharmakologie in Strassburg

Ersten Bandes zweites Heft.

Mit 1 Tafel.

Preis pro 2-6. Heft 3 \$\psi\$ 10 Ng! ord., 2 \$\psi\$ 15 Ng! netto.

(Der complete Band kostet 4 \$\psi\$ 10 Ng ord.)

Ich bitte Sie, mir gefälligst recht bald Ihren festen Bedarf anzugeben, stelle Ihnen jedoch auch von diesem Heft behufs Feststellung der Continuation einzelne Exemplare à cond. gern zur Verfügung.

Vom 3. Heft ab versende ich nur in

feste Rechnung.

Leipzig, 18. April 1873.

F. C. W. Vogel.

[16080.] Goeben erichien:

Aurze Geschichte

DET .

Deutschen Kriegsmarine

nach ihrem Ursprunge, ihrer organischen Entwickelung und ihren seitherigen Leistungen

pon

M. bon Croufaz, Ronigt. Breug. Major 3. D.

Lfg. 3. (Schluß).

16 Se ord. In Rechnung mit 331/3 %, gegen baar mit 40 % Rabatt. Briezen a/D., 21. April 1873.

F. Riemichneider.

[16081.] St. Petersburg, Ende März 1873. Nur auf Verlangen!

P. P.

Ich versandte die eingelaufenen festen Bestellungen auf:

Russische Revue.

Monatsschrift für die Kunde Russlands.

II. Jahrgang. 1. Heft u. ff.

Jährlich 12 Hefte à circa 6 Bogen. 6% \$\mathscr{G}\$

ord. — 5 \$\mathscr{G}\$ netto.

und bitte diejenigen geehrten Handlungen, welche ihre Continuation noch nicht aufgaben, um baldgefällige Einsendung ihrer Bestellung. Heft 2. und 3. sind ebenfalls bereits versandt. Es erscheint regelmässig monatlich ein Heft.

Ich habe das erste Heft des neuen Jahrgangs in grösserer Auflage drucken lassen und stelle dasselbe zu geneigter thätiger Verwendung in mässiger Anzahl zu Diensten. Das neue Unternehmen hat sich schnell Bahn gebrochen, - ein Beweis, dass es in der That einem Bedürfnisse entsprach. Gern stelle ich Ihnen auch Prospecte mit dem Inhaltsverzeichnisse des ersten Jahrgangs zur Disposition. Abnehmer finden Sie bei allen Bibliotheken, Lesezirkeln und in allen wissenschaftlichen Kreisen. Ein Blick auf den Prospectus wird Ihnen die Vielseitigkeit der Russischen Revue darthun. Bei den täglich so enorm wachsenden Beziehungen West-Europas zu Russland darf ich Sie noch darauf aufmerksam machen, dass auch in den Kreisen der Kaufleute vielfach Absatz für die "Russische Revue" zu erzielen sein wird. Eine Verwendung für die "Russische Revue" dürfte dadurch lohnend werden, dass die einmal gewonnenen Subscribenten dauernde Abnehmer bleiben werden.

Zur Versendung liegt bereit:

Statistische und andere wissenschaftliche Mittheilungen aus Russland.

VI. Jahrgang.

1 \$\psi\$ ord. — 22½ Ng netto. Baar mit 33½ %.

Indem ich um gefällige Angabe Ihrer festen Continuation bitte, stelle ich dieses Heft in mässiger Anzahl a cond. zur Disposition. Der Artikel von Dr. W. Bode über die Gemälde der Kaiserl. Eremitage, dann die Artikel über die Bevölkerungsstatistik St. Petersburgs und den Russischen Handelsverkehr sichern auch diesem Jahrgang Absatz in weiteren Kreisen.

Zu erneuter Verwendung empfehle ich Ihnen die im vorigen Jahre von mir versandte Schrift:

Sieben Raben und die treue Schwester

von H. Dalton.

Baar mit 33 1/3 %.

Geheftet 10 Ng ord. — 7½ Ng netto.

Bei den zahlreichen Abnehmern der von Herrn Ed. Hallberger als Prämie zu "Ueber Land und Meer" versandten billigen Ausgabe des Schwind'schen Märchens, sowie bei Künstlern und Kunstfreunden und in allen gebildeten Kreisen werden Sie leicht Käufer dieser Schrift finden. Noch kürzlich sagte die "Europa" gelegentlich einer Besprechung

derselben:
"Der Verf. behandelt sein Thema mit
sinniger Freiheit und einer tiefsinnigen
Wärme, er zeigt uns das herrliche Bild,
wie es nicht bloss aus der Seele, dem
innersten Werden und Leben des Meisters,
sondern wie es, sammt dem dargestell-

ten Märchen, auch aus der Seele des deutschen Volkes herausgewachsen ist.
.... Was die Einzelheiten, die poetische und künstlerische Deutung des Märchens und des Bildes betrifft, so müssen wir auf die in schöner und edler Haltung sich bewegende Darstellung verweisen, der wir eine angemessene Verbreitung wünschen, da sie durch anregende Nahelegung einer ausgezeichneten Schöpfung viel zur Vertiefung des Kunstsinns beitragen kann."

Gelegentlich des Erscheinens einer neuen Schrift von V. Hehn: "Das Salz" (bei Herren Gebrüder Borntraeger) erlaube ich mir, Sie auf das bei mir erschienene Werkchen desselben Verfassers aufmerksam zu machen:

Italien.

Streiflichter und Ansichten.

Geheftet 27 1/2 Ng/ ord. — 20 Ng/ netto.

Baar mit 331/3 %.

Inhalt:

I. Contrast. II. Niederlande. III. Felsboden. IV. Vegetation. V. Landschaft. VI. Architektur und Gärten. VII. Thiere. VIII. Pro populo Italico. IX. Sprache.

X. Nachwort.

Von den vielen anerkennenden Recensionen begnüge ich mich, die der Blätter für literar. Unterhaltung anzuführen. Es heisst dort in einer eingehenden Besprcchung u. a.:

"Mit einem reichen Geiste, einer feinen Beobachtungsgabe, gründlichen historischen, sprach- und naturwissenschaftlichen Kenntnissen ausgerüstet, wohl vertraut mit der einschlägigen Literatur und offenbar selbst mit dem Lande in seinen verschiedenen Theilen durch eigene Anschauung genau bekannt, hat der Verf. seine Aufgabe in so trefflicher Weise gelöst, dass sein Buch nach allem, was über Italien gesagt worden ist, doch für Jeden, der sich ein richtiges Urtheil über die Halbinsel und ihre Bewohner bilden will, wenn nicht geradezu unentbehrlich, doch eins der besten Hilfsmittel genannt werden muss. Und nicht nur der Inhalt ist bedeutend, auch die treffliche Form verdient rühmlich hervorgehoben zu werden; die Sprache ist klar, scharf, markig, an der rechten Stelle schwungvoll und beredt, stets anschaulich u. s. w."

Ich bitte Sie, dasselbe gefälligst à cond. verlangen und den Abnehmern der neuen Schrift von Hehn zur Ansicht vorlegen zu wollen; in den meisten Fällen werden dieselben sichere Käufer auch dieses Werkchens sein. Handlungen, welche für Reiseliteratur über Italien Absatz haben, mache ich besonders auf Hehn's Buch aufmerksam.

Indem ich meinen Verlag Ihrer gef. Thätigkeit bestens empfehle, werde ich gern da, wo eine besondere Verwendung eintreten kann, in jeder möglichen Weise entgegenkommen.

Hochachtungsvoll

Carl Röttger, Kaiserlicher Hofbuchhändler.

Für jeden Geschäftsmann unentbehrlich!

[16082.]

Anfang Mai erscheint in meinem Commissionsverlage:

Brief. und Fahrpost. Bericht

nach

amtlichen Materialien bearbeitet

Handgebrauch für das correspondirende Publikum

von

C. Fr. Haertel.

Postdirector in Buchholz. Fünfter Jahrgang. Nr. 1. kl. 4.

Derselbe hat eine namhafte für jeden Geschäftsmann nützliche Erweiterung insofern erhalten, als er nächst den wesentlichen Tarif- und reglementarischen Bestimmungen für gewöhnliche und recommandirte Briefe, Postanweisungen, Postmandate, Muster- und Kreuzbandsendungen, sowie über die Versendung von Fahrpostgegenständen hinsichtlich ihrer Zulässigkeit, Verpackung, Signatur, Begleitadressen, Frankirungsweise, Verzollung, der Postvorschüsse und Speditionswege, und dem Nachweise des Abgangs der nächsten Schiffe nach allen Ländern der Erde auch einen Auszug aus den Reglements für den deutschen und ausländischen Telegraphenverkehr mit Angabe der billigsten Wege für Depeschen nach dem Auslande und der Gebüh-

ren dafür enthält. Der Bericht erscheint jährlich zweimal in angemessenen Zeiträumen und bietet dem correspondirenden Publicum eine bequeme Gelegenheit, von den vielfachen Reformen in der Behandlung der mit der Post zu versendenden Gegenstände, insbesondere aber von den öfteren Aenderungen in den Briefportotaxen sich genaue Kenntniss zu verschaffen, er gibt eine stets wünschenswerthe Auskunft über die Kosten und die Bedürfnisse bei Aufgabe einer telegr. Depesche und hilft somit manchen Zeit- und Geldverlust

vermeiden.

Bezugsbedingungen:

Der Abonnementspreis - jährlich 2 Nummern - beträgt 15 Ng ord, und gewähre ich hiervon 40 % gegen baar.

Preis der einzelnen Nummer 71/2 Ng? ord. 5 Ng netto baar.

Leipzig, 1. April 1873.

F. Loewe.

Preis = Erhöhung.

[16083.]

Infolge der gefteigerten Berftellungstoften wurde die foeben ausgegebene 57. Auflage von:

Uhland's Gedichte. 8.

im Breife erhöht von 1 # ober 1 fl. 45 fr. auf 1 of 5 Myl oder 2 ft.

Die Bezugsbedingungen bleiben unverändert. Stuttgart, April 1873.

3. G. Cotta'iche Buchhandlung.

[16084.] In ber Fr. Ricolaifchen Berlagsbuch: [16087.] Goeben verfandte ich: handlung in Berlin ift erichienen :

Aug. Buttmann,

Professor und Prorector am Gymnasium zu Prenzlau,

Kurzgefasste

Geographie von Altgriechen-

Ein Leitfaden für den Unterricht in der griechischen Geschichte und die griechische Lecture auf höheren Unterrichts-Anstalten.

Preis ca. 20 Sg.

Dr. Ad. Rothenbucher, Oberlehrer am Ghmnafium gu Cottbus,

die Realschule,

eine allgemein menschliche Bildungs= itätte.

Preis 10 Sg.

Hugo Richter's Verlag

in Basel.

16085.

Zur Versendung liegt bereit, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

Baruch Spinoza Rahmen seiner Zeit

Dr. S. Fr. Coronel. Preis 15 Ng.

Der Zustand der Wissenschaften auf Universitäten

Verhältniss zur Lebenspraxis mit Beziehung auf die Zulassung der Realschulabiturienten zum Universitätsstudium

Dr. C. H. Schultz-Schultzenstein. ordentl. Professor der Universität Berlin.

2. Auflage.

Preis 20 N %.

Ich liefere in Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33 1/3 %.

Bedarf bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Hugo Richter's Verlag in Basel.

[16086.] In A. 2B. Aruger's Berlag in Berlin ift foeben erichienen

Rruger, R. 28., griechische Sprachlehre für Schulen. I. Theil. 2. Heft (Syntax).

Fünfte durchgängig verbefferte Auflage. 1 4 orb.

In Rechnung 25%, baar mit 331/3 % und 12+1 Freierpl.

Berlin.

R. 28. Rruger's Berlag.

Deutsche Jugend.

Illustrirte Monatshefte.

Unter fünftlerischer Leitung

Oscar Pletsch

herausgegeben von

Julius Lohmeher.

2. Band. Heft 1. pro 1—6. Breis 2 4 ord., 1 4 15 Ng netto.

Freis Exemplare 11/10.

Das erfte Beft bes 2. Banbes enthält Driginal-Beiträge von

M. B. Grube, Frang Bonn, Fried. Rorner, Beinrich Biehoff, Julius Sturm, hoffmann von Fallersleben, Friedrich Bull, Ottilie

Bilbermuth, Rarl Simrod und Fried. Oldenberg.

fowie 17 Solgichnitte nach Original=Beich= nungen bon

Baul Thumann, Guftav Spangenberg, Theo: dor Groffe, Sugo Bürfner, Fedor Flinger und Oscar Bletich.

Wiederholt gestatte ich mir, Ihre geneigte Aufmertfamteit auf Dies neue Unternehmen gu lenten.

Die "Deutiche Jugend" vereinigt jum erften Male die gefeiertsten Meister deutscher Runft und Dichtung und die hervorragenoften unferer Jugenbichriftsteller ju einem freudigen Bufammenwirfen für die Jugend und ift beftrebt, in ihrem fur Anaben und Dabchen beftimmten Inhalt nur Muftergultiges in Wort und Bild gu bieten.

Leipzig, 24. April 1873.

Alphons Durr.

16088. Sechsstellige

logarithmisch-trigonometrische Tafeln.

Mit Berücksichtigung auf den Schulgebrauch herausgegeben

Dr. C. Bremiker,

Prof. u. Sectionschef im Königl. Geodätischen Institut

Dritte durchgesehene und verbesserte Stereotyp-Ausgabe.

36 Bogen gr. 8. Preis 1 ¼ β netto 25 Sg.

Diese Tafeln, in ihrer schönen Stereotyp-Ausgabe, gewähren dem Rechner bei Darbietung einer größeren Sicherheit und viel geringerem Zeitaufwand eine wesentliche Erleichterung und sind deshalb von Männern der Wissenschaft sowohl den hüheren Schulen, als auch den Astronomen, Technikern, Ingenieuren etc. bestens empfohlen worden. Einen ganz besonderen Vorzug haben die Tafeln noch dadurch, as dass sie die sechsstelligen Gauss'schen Logarithmen für Summen und Differenzen enthalten.

Fr. Nicolaische Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Nur einmal hier angezeigt! [16089.]

Verlag

Buchhandlung von J. Bensheimer. Mannheim u. Strassburg.

Zur Versendung liegt bereit:

Der juristische Charakter

Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften.

> Von Karl Wilckens.

Von der Heidelberger Juristenfacultät gekrönte Preisschrift.

Preis eleg. br. ca. 71/2 Ng. Handlungen, die hierfür Verwendung haben, wollen gef. verlangen.

J. Bensheimer in Mannheim.

[16090.] Soeben erschien in unserem Verlage:

G. Bentham et J. D. Hooker, Genera plantarum

ad exemplaria imprimis in herbariis Kewensibus servata definita.

> Volum. II. Pars I. Caprifoliaceae — Compositae.

Lex.-8. In Lein. geb. Preis 8 \$\psi\$, 6 \$\psi\$ netto baar.

London, den 21. April 1873.

Williams & Norgate.

[16091.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

> Gerold's Situations-Plan

Weltausstellung 1873 in Wien

mit

allen Haupt- und Nebengebäuden, Pavillons, Separatausstellungen und Objekten innerhalb des Ausstellungs-Platzes.

Folio. 56/43 Cent. Massstab 1:2880. Schwarz gefalzt 6 NK; gebunden 12 NK. Colorirt gefalzt 12 Ng; gebunden 20 Ng.

Nur baar mit 40 % Rabatt und 13/12, 27/24, 58/50.

Wir haben bis heute mit der Herausgabe dieses ausschliesslich nach directen Mittheilungen der General-Direction und eigenen Aufnahmen aufs sorgfältigste ausgeführten Planes gezögert, um alle Veränderungen und

Bierzigfter Jahrgang.

neuen Aufstellungen, welche noch stattfinden! konnten, darin aufzunehmen. Von allen bisher erschienenen Plänen der Ausstellung ist daher der unsrige der vollständigste und zuverlässigste. Er enthält die genaue Angabe der Raumvertheilung in den Hauptgebäuden nach den verschiedenen Ländern, sowie sämmtliche Separatausstellungen mit der Bezeichnung jedes einzelnen Objektes.

Die bisher eingelaufenen überaus zahlreichen Bestellungen werden an einem Tage expedirt und wird der Plan gleichzeitig in allen bedeutenden Zeitungen angezeigt, die Nachfrage also eine sehr grosse sein.

Wir ersuchen daher, weitere Bestellungen so schleunig als möglich zu machen, da wir dieselben nur in der Reihenfolge ihres Eintreffens und nach Massgabe der fortschreitenden Herstellung expediren können.

Wien, 21. April 1873.

Carl Gerold's Sohn, Verlagsbuchhdlg.

Rur auf Berlangen!

[16092.]

In meinem Berlage erichien foeben, wird jeboch nur auf Berlangen verfandt:

Ueber den

Styl Niccolo Pisano's

dessen Ursprung.

Dr. Eduard Dobbert.

8. Preis: 16 Ng/ = 56 kr. rh. ord. Mit 25 % Rabatt.

Jahrbuch

Volkswirthschaft, Handel und Industrie

Bayern.

Herausgegeben

Joseph Landgraf.

II. Jahrg. 8. Cart.

Preis: 1 49 20 Ng = 2 fl. 54 kr. rh. ord.Mit 25 % Rabatt.

Bericht über Versuche

an einer Ventildampfmaschine

100 Pferdestärken

gebaut in der

Maschinenfabrik Augsburg

von

C. Linde,

ord. Professor der theoretischen Maschinenlehre an der kgl. polyt. Schule zu München.

gr. 8. Preis: 8 Ng/ = 28 kr. rh. ord.

Mit 25 % Rabatt.

Kann ich nur in mässiger Anzahl à cond, liefern.

Das Strafgefetbuch für bas deutsche Reich

nebft

dem deutschen Einführungsgesetze bom 31. Mai 1870.

Mit erläuternden Unmerfungen unter besonderer Rücksicht auf Bayern

Fr. Mug. Loreng, Rgl. Begirtsgerichterath a. D.

8. Preis: 1 \$\psi\$ 10 Ng! = 2 fl. 24 fr. rh. ord. Mit 25 % Rabatt.

Das Gefet,

den Vollzug der Ginführung des Strafgesethuches für das deutsche Reich in Bayern betreffend vom 26. December 1871. Mit erläuternden Unmerfungen

Fr. Aug. Lorenz, Rgl. Begirfsgerichtsrath a. D.

8. Breis: 24 Ng? = 1 fl. 24 fr. rh. orb. Mit 25 % Rabatt.

Das Polizeiftrafgefenbuch für Banern

vom 26. December 1871.

Mit erläuternden Anmerkungen und den wichtigsten Bollzugs = Berord= nungen und Instructionen

herausgegeben von Fr. Mug. Loreng, Rgl. Begirtsgerichterath a. D.

8. Breis: 1 4 = 1 fl. 48 fr. rh. ord. Mit 25 % Rabatt.

Zeitschrift

Bayerischen

Architekten- und Ingenieur-Vereins.

Redacteur:

A. Doehlemann,

Prof. der königl. polyt. Schule zu München.

V. Band. Jahrgang 1873. 1. Heft. 4. Preis des Jahrgangs von 6 Heften:

3 \$\mathcal{B}\$ 12 Ng = 6 fl. rh. ord.

Mit 25 % Rabatt.

Heft 1. steht in mässiger Anzahl à cond.

zu Diensten.

Die Befetbücher von Loreng wurden nur an die banerischen Sandlungen unver= langt verfandt. Sandlungen, welche hierfur Bermendung zu haben glauben, wollen gefälligft in mäßiger Angahl a cond. verlangen.

München, den 16. April 1873.

Th. Adermann.

206

Rur auf Berlangen!

[16093.]

In unferm Berlage erichien foeben:

Rarte

bes

Salzkammergutes in Oberöfterreich.

Entworfen von A. Souvent, f. f. Mappen: Archivar.

Vierte Auflage.

Maßstab: 1:57,600.

2 Blatt aufgespannt auf Leinwand in eleg. Carton. Preis: 1 β 15 NK oder 2 fl. 42 fr. südd. Währg. ord. A cond. u. fest mit 25%, baar 33¼% u. 11/10 (å cond. nur bei gleichzeitiger fester Bestellung).

Das Land ob ber Enns wird von allen Touristen als das "schone Oberöfterreich" be-Beichnet und mit Recht. Unfere Beimath befist einen vollen Schat von Naturichonheiten, Die oft genug beschrieben und gewürdigt, noch weit öfter bejucht und bewundert wurden. Doch niemals gu oft! Unbeftritten gahlt unter ben reigenben Bartien unferes Landes bas weltbefannte und weltgevriejene "Salgfammergut" großartigften und lieblichften. Rein Bunder, baß heimische und fremde Bilger fich dieje ichonen Bunfte bes ichonen Landes ftets mehr und lieber als Ausflüge ermahlen. Doch zu mahrem und vollem Genuffe ber Schonheit unferer Alpenwelt führt wohl erft eine genaue, verlaß: liche Rarte, in welcher, zu einem bequemen Blatte verjungt, Balb und Berg und Steig und Dorf und Bach und Strafe leicht überfehbar vor

Die neue Auflage bes Salzfammergutes in ber unübertroffenen fartographischen Darstellung Souvent's dürfte baher allen Freunden ber Naturschönheiten und interessanter Ausflüge eine höchst willfommene Erscheinung sein.

Ling, 15. April 1873.

Frang Ign. Ebenhöch'iche Buchholg. (D. Quirein).

W. Liebenow und F. Voigt, Atlanten.

[16094.]



Frei-Exemplare 13/12, — baar 7/6.

W. Liebenow, Atlas der neueren Erdbeschreibung.

34 Blätter in gr. 4. mit berichtigtem Grenzcolorit. 1½ β, netto 1 β.

F. Voigt, Schulatlas der alten Geographie

in 16 Karten. 3. Auflage. 14 4, netto 28 Sg.

Fr. Nicolaische Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Slavica!

[16095.]

Im Verlage des Unterzeichneten soeben erschienen, werden aber nur auf Verlangen versandt:

Polnisch:

Niemcewicz, J. U., Śpiewy historyczne. (Historische Gesänge.) Zweite Auflage. 16. Preis 12 Ng; geb. 22½ Ng.

Russisch:

Laute. Sammlungrussischer Freiheitslieder und Gedichte. (150 Piècen.) Zweite Auflage. 16. Preis 1 \$\psi\$ 15 Ng; geb. 1 \$\psi\$ 25 Ng.

Puschkin, vollständige Sammlung verbotener Gedichte. 32. Preis 15 Ng; geb.

25 Ng.

Trost und practische Rathschläge aus dem Tagebuch eines Vielgeprüften. 8. Preis 10 Ng.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25 %, baar 33 1/3 % u. 13/12 Exemplare.

Partiepreise noch billiger. Gebunden nur fest.

Ausserdem empfehle ich meine älteren Artikel zur Lagercompletirung für die Sommersaison, und stehen Exemplare davon à cond. zu Diensten.

> Leipzig, Ende April 1873. E. L. Kasprowicz.

Verlag

der

Fr. Nicolaischen Verlagsbuchhandlung in Berlin.

[16096.]

Soeben ist in unserm Verlage erschienen:

Fr. Kreyssig, die französische Geistes-

bewegung im neunzehnten Jahrhundert.

Preis 1 \$\psi\$. Rabatt: 25 \% \(\alpha\) cond. — gegen baar 40 \%.

Freiexemplare: 7/6.

Julius Richter's Ultramontanokommunisten.

Aus dem Griechischen verdeutscht und

von einem Vorreiter eingeführt.
Preis 22½ Sg. Rabatt 25% à cond. —
gegen baar 40%.
Freiexemplare: 7/6.

A. Asher & Co.

[16097.]

Französ. belletristische Nova.

Soeben erhielten wir:

La corde au cou

Emile Gaboriau.

1 Vol. in-12. 26¼ Sg netto.

Albéric Second, la vicomtesse Alice. 1 Vol. in-12. 221/2 Sg. netto.

Bouvier, (Alexis), le mariage d'un forçat. 1 Vol. in-12. 26¼ Sg netto.

Pontmartin, (A. de), le mandarin. 1 Vol. in-12. 2614 Sg netto.

Quinet, (Mme. Edgar), Paris-Journal du siège. 1 Vol. in-12. 2614 Sg netto.

Saint-Genest, Lettres d'un soldat. Froeschviller. — 4 Septembre. — Campagne d'Orléans. — Campagne de l'est. 1 Vol. in-12. 22½ Sg? netto.

Zola, (Emile), le ventre de Paris. (Zugleich 3. Theil von: "Les Rougon-Macquart".)

1 Vol. in-12. 26¼ S% netto.

= Nur fest oder baar. = Berlin, 21. April 1873.

A. Asher & Co.

Für den Mai-Monat!

[16098.]

Zur gef. Verwendung empfohlen:

Blumenkrone der Maien-Königin.

Mai-Andacht in Liedern

Frauenhand gesammelt und Unser lieben Frau in Demuth, Dank und Liebe gewidmet.

80 Seiten. Eleg. in Goldschnitt gebunden. 221/2 Sg/ ord., 15 Sg/ netto.

(Gegen baar mit 50%.)

Nur festen, resp. Baar-Bestellungen kann ich Exemplare à cond. beifügen!

Diese für den Monat Mai im katholischen Sinne und speciell zur Verherrlichung Mariä bestimmte, einzig dastehende Anthologie wurde von einer dem hohen Adel angehörenden Dame mit besonderer Sorgfalt und Umsicht in der Auswahl zusammengestellt.

Vorzugsweise werden Sie in den höheren Gesellschaftskreisen, namentlich unter kathol. Damen, die sich u. a. für Redwitz, Hungari etc. interessiren, zahlreiche Käufer finden und in diesen Zirkeln durch zahlreiches Ansichtsversenden Ihre Mühe belohnt sehen.

Zu Geschenken für kathol. Familien eignet sich das elegant ausgestattete Büchlein ganz besonders.

Oberhausen, im April 1873.

Ad. Spaarmann.

Nur auf Verlangen! [16099.]

In meinem Verlag ist erschienen:

Die Münzsammlung

Stiftes St. Florian in Ober-Oesterreich

einer Auswahl ihrer wichtigsten Stücke

beschrieben und erklärt

von

Friedrich Kenner.

Custos des k. k. Münz- und Antiken-Cabinetes,

Nebst einer die Geschichte der Sammlung betreffenden Einleitung

Joseph Gaisberger.

regulirtem Chorherrn von St. Florian. Mit 7 Tafeln und 8 Abbildungen im

Text.

gr. 4. 1871. Preis 15 fl. — 10 4.

Nachdem vorstehendes bisher von mir in Commission debitirte Werk nur spärlich à cond. versandt werden konnte, habe ich jetzt den Rest der Auflage käuflich an mich gebracht, und stehen nun Exempl. zu Diensten. Das Buch hat kein grosses, aber ein bestimmtes kaufendes Publicum; ich bitte daher um Ihre gef. Verwendung. -Der Preis des Werkes macht den Absatz auch geschäftlich lohnend.

Wien, 22. April 1873.

Wilhelm Braumüller, k. k. Hof- u. Universitätsbuchhändler.

Der prattifdite Mangumrechner.

[1610C.]

3m Berlage ber Unterzeichneten erichien bie 3. vermehrte und verbefferte Auflage von:

(Abfat binnen furgem fünf Taufend)

Der

neue Manzberechner,

ausgeführte Umrechnung

- 1) ber Reichsmunge in Thaler Bahrung, Gubbeutiche, Defterreichische und Frangofische Währung;
- 2) der Thaler Bahrung in Reichsmunge, Guddentiche, Defterreichische und Frangofische
- 3) der Gubbeutichen Bahrung in Reichs: munge, Thaler = Währung, Defterreichische und Frangöfische Bahrung;

4) ber Defterreichischen Bahrung in Reichsmunge, Thaler-Bahrung, Gubbeutiche und Frangofifche Bahrung;

5) ber Frangofifden Bahrung in Reichsmunge, Thaler : Bahrung, Guddeutiche und Defterreichische Währung;

6) ber Englischen Bahrung in Reichsmunge, Thaler: Währung, Gudbeutiche, Franzöfische und Defterreichische Bahrung; und

7) der Lübischen oder hamburger Rurant = [16102.] Zu weiterer gefälliger Verwendung Bahrung und ber Bremer Rechnung empfehle ich Ihnen: in Reichs-Bahrung und umgefehrt

bon ber fleinften bis zu einer Million Stud der größten Munge

ber betreffenden Währung

nebft dem neuen Münggefete.

Bon

G. Röpp.

Taschenformat. Geh. Breis 4 Mgk, 0,40 Mart.

Bezugsbedingungen: à cond. und fest mit 331/3 %. Bei Ubnahme von 25 Eremplaren an 40% in Rechnung und 50% gegen baar, jowie 1 Inferat auf unfere Roften.

Derielbe

als ausführliches Mung: Tableau.

Breis und Bezugsbedingungen wie oben.

Unfer Mingberechner fteht an flarer, äußerft praftischer Abfaffung, Reichhaltigfeit, billigem Breise und ben vortheilhafteften Bezugsbedingungen ohne jegliche Concurrent da.

Da die gesetliche Einführung des neuen Manginftems binnen furgem ftattfinden wird, bitten wir um recht energischen Bertrieb.

A cond. in beliebiger Angahl.

Bensheim.

Lehrmittelanstalt (Ehrhard & Co.).

[16101.]

hulfsbuch

für den evangelischen Religions: unterricht

in ben

oberen Klaffen höherer Schulen

nou

Dr. Carl Moath,

Oberfehrer an der Realichule I. Ordnung gu Frantfurt a/D. Preis 15 Gg.

Diefes mohlfeile Gulfsbuch ift von den Brovingial Schulbehörden als fehr brauch: bar erachtet worden und ift deshalb eine all: gemeinere Einführung bes Buches bereits erfolgt.

Wolpert,

Brofeffor am Gomnaftum ju Ellwangen

Militia. Uebungen im Ueberseben aus dem Deutschen in das Franzöhlche.

Im Unichluß an das "Clementarbuch und die Elementar-Grammatif"

Brof. Dr. Rarl Blog. Zweite Ausgabe. Breis 10 Gg.

Bir bitten um Ihre thatige Ber: wendung für diefes Buch, das einer ebenfo weiten Berbreitung fähig ift, wie das Blog'= iche Elementarbuch und die Elementars Grammatit ber frang. Gprache.

Fr. Nicolaische Berlagebuchhandlung in Berlin.

Tokaj und Jókai.

Bilder aus Ungarn

Karl Braun-Wiesbaden.

1 Bd. 28 Bog. 8. mit 1 Illustr. 1 \$26 Sg.

Dieses Buch, leicht und amüsant zu lesen, erschien erst Ende vorigen Jahres und dürfte jetzt für Manchen, der die Wiener Ausstellung besucht und von da einen Ausflug nach Ungarn zu machen gedenkt, eine willkommene Reiselectüre sein.

Ich bitte, zu verlangen. Berlin, im April 1873.

Georg Stilke.

A. Asher & Co.

in Berlin.

[16103.]

Soeben wieder eingetroffen:

Oeuvres posthumes

Napoléon III en exil

recueillis et coordonnés

le Comte de La Chapelle, collaborateur des derniers travaux de l'empereur à Chislehurst.

1 Vol. gr. in-8. 20 fres.

Inhalt:

Histoire et plan de la campagne de 1870. - Manuscrits. - Principes politiques. - Travaux scientifiques. - Lettres autographiées. - Annotations de la main de l'empereur.

= Nur fest oder baar. =

Berlin, 25. April 1873.

A. Asher & Co.

[16104.] Beranlagt durch die hohen Materialiens preife und Buchbinderlohne, feben wir uns beranlaßt, die gebundenen Eremplare ber in unferem Berlage erichienenen Brachtwerte:

Immermann's Oberhof.

Mit Buuftrationen von Q. Bautier, und

Tegner's Frithjoffage.

Mit Illuftrationen vom Brof. Dalmftrom.

ein wenig im Breise gu erhöhen.

In höchft brillanten reich vergoldeten Ginbanben mit Golbichnitt zc. murben diefelben

3mmermann's Dberhof 6 4 20 Gg ord., 4 4 15 Gg netto baar.

Tegner's Frithioffage 5 4 15 GR ord., 3 \$ 20 GK netto baar.

Bir erjuchen, banach in ben betreffenden Rata: logen 2c. zu andern.

Berlin, April 1873.

A. Pofmann & Co.

206*

erichienen:

Das Berrenhaus. 1872 - 1873.

Acht Leitartikel der Kreuzzeitung. 23 Bogen 8. Breis 5 Sg orb., 3 Sg no. Berlin, im April 1873.

&. Beinide.

[16106.] In vierter Auflage ift foeben er= ichienen und fteht gur Borlage reip. weis teren Einführung auf Berlangen à cond. gu Dienften:

Fifther, Dr. F. 28. R., (ordentlicher Lehrer an der Bictoriafchule in Berlin), fleine Gramma= tif der deutschen Sprache nebst einem Abrif der deutschen Metrif und Poetif. Gin Lehr: und Lernbuch zum Gebrauch in gehobeneren Bürgerschulen. Geb. 8 Ggl.

Bon bemfelben Berfaffer erichien: - fleine Grammatif ber beutschen Sprache. Ein Lehr: und Lernbuch zum Gebrauch in den untern und mittlern Rlaffen höherer Unterrichtsanftalten. Erfter Curfus. Geb. 71/2 Ggt. - Zweiter Curfus. Zweite Auflage. Geb. 9 Sg.

Der Berfaffer ift ein Grammatifer par excellence und feine Unterrichtsbücher durch Einfachheit und Rlarheit ausgezeichnet gablen gu ben beften, weshalb fie benn in vielen Schulanftalten Deutschlands, Defterreichs und Ruglands gur Ginfüh:

rung gelangt find. Fr. Nicolaifche Berlagsbuchhandlung in Berlin.

[16107.] Im Berlage von G. J. Mang in Regensburg erichien foeben und wurde an die handlungen, die Rechnung haben, als neu verfendet:

Des hermann bon Lehnin Schicksale Preußens durch Gottes Lugung.

8. 24 fr. oder 71/2 Ngs.

Dieje neue Ausgabe ber altberühmten "Lehnin ichen Beissagung" hat mit früher ericbienenen nur den Driginaltert gemein; Ueberfepung, Erflarung und beren Begrundung find neu; überraschend ift die Eingliederung ber dreis gehn protestantischen Fürften in die elf Stemmate des Baticiniums u. a. m.

Rünftig ericheinende Bucher u. j. w.

[16108.] Unter ber Breffe befindet fich eine Ausgabe in englischer Sprache

non:

Die Schweiz.

Neuestes Reisehandbuch

Berlepich und Rohl.

zahlreiche neue artiftische Beilagen, g. B prachtvoll ausgeführte Banoramen bom Rigi, Rheinfall, Burgenftod, Monte = Roja, Montblanc u. i. m.

Insbesondere ift das ichon aus= geftattete Buch auch für das Bedürfniß der gablreichen von Bien, ber Beltausftellung ab nach ber Schweiz reifenden Engländer und Amerifaner eingerichtet.

Unfere geehrten Geschäftsfreunde, welche borgugsweise Abjas bon Reife - Sand : buchern haben, machen wir ichon jest auf bas höchst elegante, absapfähige Buch aufmerksam.

Arnoldische Buchhandlung in Leipzig.

[16109.] Am 1. Mai ericheinen Beft 1. und 2.

August Schrader's

neuestem und nach deffen eigener Beurtheilung bedeutendstem Romane:

Moderne Glücksjäger.

Um durch Colportage einen Daffen : Mbat ju erzielen, ericheint diefer Tendeng-Roman o billig, wie noch nie ein Schrader'icher

dabei aber außerdem vorzüglich illustrirt!

Jede Lieferung, beren circa 20 bas Wert completiren, enthält 21/2 Bogen Tegt und eine gute, fein color. Abbilbung, beren Beichnungen Die renommirten Runftler B. Schmelger u. Ant. Gareis entworfen haben, und foftet nur

3 Ng = 12 fr. rh. = 20 fr. ve. B. = 40 Cts.,

mahrend zeither von Schrader's Romanausgaben dasselbe Quantum Text ohne Abbildung 6 Ng foitete! Commissione

Beft 1. u. 2. behufs Colportage bollftanbig gratis! Deft 3. u. ff. baar mit 40 %.

Bei 100 Expl. Continuation auf einmal bezogen 50 %. Remittenda oder Umtausch gestatte innerhalb 3 Monaten nach Datum ber Factura.

Der Roman wird raich ericheinen; aller 5 Lieferungen werden auf Bunich auch f. Bramienbilber à 71/2 Ngl ord., 51/2 Ngl netto baar abgegeben.

Bu gablreichen Beftellungen ladet erge-

Reufalga in Sachien.

Bermann Defer's Berlage-Buch- u. Runfthandlung.

16110. P. P.

In circa 8 Tagen gelangt gur Berjendung:

Aritik des Entwurfes

einer

Strafprojefordnung für das Deutsche Reich.

Bon

Dr. W. E. Wahlberg, f. f. hofrath und Univerfitateprofeffor.

7 - 8 Bogen gr. 8. auf Belinpapier. Eleg. geh. Breis 16 Ng, mit 25% in Rechnung, mit 40% gegen baar.

Dieje vorzügliche Arbeit ift die erfte ein: gebende fritische Erorterung eines in den juridischen Rreisen Deutschlands mit lebhafter Außer allen Rarten, Blanen, Bano : Spannung aufgenommenen Bejegeswerfes. Die ramen und holzichnitten unserer beut- zur Beit statthabenben Berathungen über die nig bes Ronigs" ift bereits über eine Reihe von

[16105.] Im unterzeichneten Berlage ift joeben ichen Ausgabe enthalt obige englische noch | deutsche Strafprozegordnung in Berlin laffen gerade jest den Moment ber Bublication als rich= tig erscheinen; wir find überzeugt, daß diese Schrift eine anhaltenbe Bolemit hervorrufen und bas Intereffe in ben betreffenden Fachfreifen ein reges, anhaltendes fein wird.

> Bloge à cond. Beftellungen vermögen wir nicht zu berücksichtigen; für Inserate und Be-

iprechungen ift umfaffend geforgt.

Ihren gef. Bestellungen entgegensebend, zeichnen

hochachtungsvoll ergebenft

Wien, Ende April 1873.

G. 3. Mang'iche Buchhandlung, Berlags = Conto.

[16111.] Anfang Mai ericheint:

Die

descriptive und topographische Anatomie

des

Menschen

in 600 Abbildungen

von

Dr. C. Heitzmann.

V. Lieferung.

Nervensystem.

In 72 Abbildungen.

Preis 2 fl. — 1 \$\psi\$ 10 Ng.

3ch bitte, mir Ihre Continuation balbigft angeben zu wollen, falls noch nicht geichehen.

Directe Zusendungen werde ich ohne Ausnahme unterlaffen, bagegen Gorge tragen, daß die Expedition fammtlicher Beftellungen gleichzeitig an einem Tage ftatt=

Wien, den 22. April 1873. Bilhelm Braumuller, f. f. Sof = und Universitätsbuchhandler.

[16112.] In 14 Tagen ericheint:

Studien über

Truppen-Lührung

3. v. Berdy du Bernois,

Drittes Deft.

Preis ca. 28 Sgl.

Bir bitten um gefällige Angabe des Bedarfs für diese Fortsetzung, ba wir unverlangt nicht

Berlin, 18. April 1873.

E. S. Mittler & Cohn.

16113.] 3m Berlagsbureau in Altona ericheint soeben:

Deutsches Theater No. 21. In der elften Stunde.

Historisches Luftspiel in 4 Aufzügen von G. be Grahl.

10-15 Gg.

be Grahl's früheres Stud: "Das Gebeim=

Bühnen gegangen und hat allgemein gefallen, biefes wird seinen Weg noch rascher machen.

Wir bitten, zu verlangen; auch die ersten 20 Lieferungen stehen a cond. zu Diensten; ebenso das Theater des Auslandes 1—12., sowie Görner, Lustspiele 2. Band. 1 .f.

Ferner bitten, nicht auf Lager fehlen zu laffen:

Görner, der luftige Declamator. 1-6.

Krüger, judische Parodien und Schnurren. 4 Bochn. à 5 Sgl.

Parodien und Traveftien zum Bortrag in fröhlichen Kreisen. 5 Sefte à 5 Sg.

Raturgeschichte der galanten Frauen in Berlin. In eleg. Farbendruckumschlag

Ueberfetungs = Angeigen.

[16114.] In meinem Berlage erscheinen in furgem It. meinem Circular:

Bret Harte's Sämmtliche prosaische Schriften,

enthaltend

deffen Erzählungen, Sagen und Stadtund Charafterstizzen,

welche in ben amerifanischen Originalausgaben:

The luck of roaring camp and other sketches

und

Mrs. Skaggs husbands and other sketches

erschienen sind.

Handlungen, denen mein Circular nicht zus gegangen sein sollte, ersuche ich um gef. ums gehende Bestellungen.

Leipzig, April 1873.

Fr. Bilh. Grunow.

Angebotene Bücher u. f. w.

[16115.] &. C. Qud's Buchh. in Afcherse leben offerirt:

2 Archiv der Pharmacie. Zweite Reihe. Bd. 17—20. 37—40. 53—56. 59. 60. 67—76. 81—92. 95—104.

1 Archiv der Pharmacie. Zweite Reihe. Bd. 21—24. 29—36. 41—50. 57. 58. 61—66. 77—80. 93. 94. 105—124. 127—132. Je zwei Bände in einen Ppbd. gebunden.

1 Archiv der Pharmacie. Zweite Reihe. Bd. 21—24. 29—36. 41—52. 57—68. 105—120. 124—131. Brosch.

1 — Ergänzungsheft zu den Jahrgangen 1855, 56 u. 57. Broich.

2 Wittstein, Autoren= und Sachregister zu ben bis jetzt erschienenen 121 Bänden des Archivs der Pharmacie (Jahrge. 1822 —57). Ppbd.

Berg, Handbuch der pharmaceutischen Botanik. 2. Bd.: Pharmakognosie. Berlin 1852. Hibldrbd.

Döbereiner, deutsches Apothekerbuch. 1. Thl.: Pharmaceutische Technologie u. Waarens kunde. 3. Thl.: Pharmaceutische Chemie. Stuttgart 1842. 47. Ppbb.

Döbereiner, Grundriß der Chemie. Stutt-

Döbereiner, Grundriß d. Pharmacie. Pforgheim 1848. Ppbb.

Döbereiner, synoptische Tabellen der Bereitung galenischer Heilmittel. Stuttgart 1846. Ppbb.

Döll, rheinische Flora. Franksurt a/M. 1843. Bpbd.

Duflos, chemisches Apotheferbuch. Bb. 1. Breslan 1847. Ppbb.

Ehrmann, Lehrbuch d. Pharmacie. 1. Abth. Wien 1859. Ppbd.

Ehrmann, pharmaceutische Präparatenkunde, als Erläuterung der neuesten oesterreich. Pharmakopöe. Wien 1857. Ppbb.

Ehrmann, Sammlung von Vorschriften zur Darstellung der in die vesterr. Pharmatopöe nicht aufgenommenen älteren und neueren Präparate, als Nachtrag zur pharm. Präparatenkunde. Wien 1858. Ppbb.

Journal für technische u. ökonomische Chemie, von Erdmann. 1. Bb. Leipzig 1828. Ppbb.

Rees v. Esenbed, Handbuch der Botanik. Bd. 1. 2. Nürnberg 1820. 21. Ppbd.

Gmelin, Geschichte ber Chemie. 1. 2. 3. Bd. Göttingen 1797. 98. 99. Br.

Gmelin, Handbuch der theoretischen Chemie. 1. Bd. 1. u. 2. Abth. Frankfurt a/M. 1827. Ppbd.

Hochstetter, populare Botanik. 1. Thl. Reutlingen 1837. Hiblorbd.

Kunth, Handbuch der Botanik. Berlin 1831. Sibldrbd.

Lehmann, Handbuch der physiologischen Chemie. Leipzig 1854. Ppbb.

Lüdersdorff, das Auftrodnen der Pflanzen. Berlin 1827. Bpbb.

Pharmacopoea borussica. Berlin 1846. Hlbldrbd.

Plinii, Caecilii Secundi, epistolae, ed. Gierig. Bd. 1. 2. Leipzig 1800. 2. Hlbldrbd.

Raspail, neues System d. Chemie organischer Körper. Aus dem Französischen übersetzt v. Wolff. Stuttgart 1834. Ppbd.

[16116.] 3. Des in Ellwangen offerirt:

Förster's Bauzeitung von 1836—45. Schön in Hlbfrz. geb., mit Literat. Blatt u. den Ephemeriden. (110 \$\varphi\$.) Zu netto 45 \$\varphi\$. Ferner:

Dingler's Polytechn. Journal v. 1826—64., zus. 156 Bde. Geb. u. brosch. zu netto 52 %.

Billige jurid. Zeitschriften.

3. Des in Ellwangen offerirt g. baar:

1 Seuffert's Archiv der Entsch. der oberft. Gerichte. Münch. Bd. 1—21. 1847—67. (42 4) 16 4.

1 Busch, Archiv für Handels= u. Wechselrecht. Bd. 1—24. Leipz. 1862—72. (60 \$\psi\$)

18 x.

1 Archiv für deutsch. Wechselrecht, hrsg. v. Siebenhaar. Leipz. 1851—71. 20 Bbe. (50 \$\psi\$) 18 \$\psi\$.

1 Archiv f. civil. Prazis. Bd. 1—51. Heidlb. 1829—70. (100 \$\darkspace) 20 \$\darkspace.

1 Gerichtssaal, hreg. v. Jagemann. Erlang. Bd. 1—24. 1849—72. Br. (110 β) 24 β.

1 Seuffert's Blätter für Rechtsanwend, in Bayern, Bd. 1—30. Erlang, 1836—65. Schön geb. (60 \$\psi\$) 10 \$\psi\$. Bd. 1—23. 6 \$\psi\$.

1 Zeitschrift für Staatswiffenschaften, brog. v. Mohl. Alle Jahrge.

Hierauf erbitte mir Gebote, sowie auf die Württ. jurid. Zeitschriften von Sarwen, Küsbel; — ferner auf die bayr. Zeitschriften v. Brater, — sowie jene für bayr. Gesetzgeb. u. Rechtspflege, vollst. in 13 Bdn.

in noch neuen Exemplaren und sieht Geboten entgegen:

1 Gallerie deutscher Tondichter in Photogr. n. Orig.:Gem. u. Biogr., von Prof. Jäger. (Bruckmann.) Juchtenleder:Einb. Laden: pr. 30 \$.

1 Leffing's ausgew. Werke. 6 Bbe. in 3 Enbon. (Göschen.)

1 Schiller's Werfe. 12 Bde. in 6 Hlbfrzbon. (Cotta.)

1 Merd, neuestes Baaren-Legiton f. Handel 2c. (Spamer.) Origbd.

1 Album f. Deutschlands Töchter. (Amelang.) Geb.

1 Scherr's, Joh., Literaturgeschichte aller Bölfer. 2 Bbe. Drigbb.

Französ, deutsche u. amerik. Notariats-Zeitschriften.

3. Des in Ellwangen offerirt gegen baar:

1 Journal du notariat, recueil de doctr. et jurispr. 1862-70.

1 Bulletin de notariat 1862-70.

1 Jurisprudence du notariat 1862-70. Alle 3 Abtheilungen zujammen 16 #.

1 The American law register, by Mitchell. Philadelphia 1869—72. (30 \$\psi\$) 16 \$\psi\$.

1 Motariatsblatt für Baben 1862-71. 9 \$.

1 Zeitschrift für Notariat in Rheinpreußen 1862-72. 10 β.

1 Zeitschrift für das Notariat in Bagern 1864-70. (14 \$\sqrt{9}\$) 8 \$\sqrt{6}\$.

[16120.] Louis Banber in Leipzig offerirt: Muftr. Führer durch Wien und feine Um= gebung. Mit 87 Abbild. u. Plan. 18 Bog. In roth. engl. Ginbb. Breis 14 4, für 71/2 Mgs.

Pecht, Rom. Mit 22 Abbild. (20 Ngl) 31/2 Mgs.

- Benedig. Mit 27 Abbild. (20 Ngl) 31/2 Mgs.

Bod, München. Mit 50 Abbild. (20 Ngl) 5 Mgg.

Springer, Berlin. Mit 110 Abbild. (11/3 4) 71/2 Mgs.

Dresben u. d. fachf. Schweiz. Mit 40 Abbild.

Rom u. f. Umgebung. Mit 45 Taf. Abbild. v. Zimmermann. 4. 1871. (5 4) 1 4 10 Mg.

— do. In Brachtbd. m. Goldichn. 2 4. Baris. Mit 40 Abbild. (15 Ngk) 2 Ngk. Teplit. Mit 50 Abbild. (15 NK) 2 NK. Reisebilder a. d. Schweiz. Mit 35 Abbild.

Naturbilder a. d. Schweiz. Mit 40 Abbild. (15 Mgk) 3 Mgk.

(15 Mgk) 3 Mgk.

Erzählungen u. Novellen a. d. Kriege v. 1870/71, v. A. Schrader, D. Mofer u. E. A. Rönig. 5 Bbe. 90 Bogen. 1871. (31/3 4) 15 Mgs.

Fereal, Geheimniffe ber fpan. Inquifition. Mit 10 Taf. Abbild. 45 Bog. (11/4 4) 12 Mg.

Bits u. Caricaturen : Magazin. 10 Bbe. 400 Bog. mit 350 Taf. Beichn. von Grandville, Bernier, Cruifshant zc. (10 %) 214 4.

Für Leihbibliothefen eine gesuchte Lecture.

[16121.] G. Ruh in Sirichberg offerirt neu

1 hittentofer, Formenelemente a. d. Orna= mentif. Lfg. 1-5.

[16122.] D. Jungflaus in Caffel offerirt: 1 Desodoards, Histoire d'Italie. 9 Bde.

Paris 1803. Geb. u. gut gehalten. [16123.] Kiessling & Co. in Brüssel offe-

riren, um zu räumen, zu nachstehenden Baarpreisen franco Leipzig:

Leconte, la guerre franco-allemande de 1870-71, avec notes biographiques des principaux Généraux français et allemands, contenant une carte et 5 plans. (1 4) 10 Ng.

Zahn, (A. de), Esquisses anatomiques à l'usage des artistes pour servir aux études d'après nature et d'après l'antique. 19 Planches avec explication. 8. (12 Ng) 4 Ngg.

[16124.] F. Dümmler's Buchh. (28. Grube) in Berlin offerirt:

2 Saling, Borfenpapiere. II. 2. (Reu.) 3 Ranglifte d. preuß. Urmee 1872/73.

[16125.] Otto Dammerichmidt in Sagen offe- | [16137.] 28. Claufen in Seibe fucht: rirt:

1 Grimm, Wörterbuch. Cplt., foweit erichies nen. Eleg. geb. Gang neu. und erbittet fich barauf Gebote.

16126.] M. Gruneberger & Co. in Dels offeriren mit 50 %:

2 Dienft: u. Motigkalender f. Offiziere aller Waffen 1873.

[16127.] Ed. Berger in Guben offerirt:

1 Rechtsprechung d. R. Db.=Tribunals in Straffachen, v. Oppenhoff. 1-12. Bd. icon geb., Bb. 13. in Sftn.

[16128.] Dannenberg & Dubr (R. Juft) in Stargard offeriren:

1 Archiv f. preuß. Strafrecht, v. Goltdammer. 14 Bde. Ppbd.

[16129.] Ludolph St. Goar in Frantfurt a/M. offerirt einige Eremplare von:

Boehmer, J. F., Acta Conradi I. regis. Die Urkunden König Conrad's I. 911-918. 4. Frankfurt 1859. Brosch. à 171/2 Sgf. netto baar.

Ram befanntlich nie in den Sandel.

[16130.] G. C. Müller's Buchh. in Solgminden offerirt:

1 Bierer's Universallexifon. Bb. 1-26. 1835. 36. 5 Supplementbbe. 1845. Ppbb. m. Calicoriiden. Gut erhalten.

[16131.] Die Bundermann'iche Buchh. in Münfter offerirt:

1 Beig, Bierbrauerei. 5. Aufl. Geb. Ren.

[16132.] G. Stangel in Leipzig offerirt:

4 Gartenlaube 1861-64. Roh od. geb. à 25 Ng baar.

3 - do. 1870-72. Roh. à 1 \$\bar{\beta}\$ baar.

Gesuchte Bücher u. f. w.

[16133.] Rarl Czermat in Wien fucht: 1 Schneider, gerichtl. Chemie.

[16134.] 28. 6. Rorn in Breslau fucht: 1 Gewerbehalle. Sämmtl. Jahrge. Gut erhalten.

[16135.] Rudolph Loeich in Tilfit fucht und fieht Offerten mit birecter Boft entgegen:

1 Betronius, überf. v. Bilh. Beinfe. Rom 1779.

1 Striethorft, Archiv. Bb. 27-32. incl. 1 Lisco, Barabeln Jeju.

[16136.] Stedert & Bolff in Rem- Port fuchen 1 Ibn-Esrai Jesode ha Thora, übers. von Creizenach.

1 Archiv f. Ophthalm. III. 1.

1 Jefdurun. Monatsblatt. Red. G. R. Birich. Jahrg. I-X., excl. II. 11. 11. VIII. 3. Frankf. 1854.

1 Novum Testamentum graece et latine. Textum denuo recensuit, varias lection. 1783 - 88.

Ingemann's Romane. Dentich.

[16138.] Berger-Levrault & Co. in Strassburg suchen:

Die Weise und der Thor (Dsanglun), aus dem Tibetanischen übers. von Schmidt.

Avesta, v. Spiegel. Grundtext mit der Huzvaresch-Uebersetzung.

Neumann, Lehrsaal des Mittelreiches. Offerten direct pr. Post.

[16139.] B. Meger & Co. in Ronigsberg fuchen in fauberen Erpl .:

Betermann's Mittheilungen 1872. Cplt. Lorek, Fauna prussica.

Brodhans' Conv. Leg. Oft. 11. u. ff.

[16140.] 3. 28. Acquiftapace in Barel fucht:

2 Bundesgesethblatt 1866-70.

2 Reichsgesethblatt 1871, 72.

1 Senft, fuftemat. Beftimmungstafeln von Deutschlands Solgarten.

1 Grebe, C., Betriebs: u. Ertragsregulirung der Forsten.

[16141.] Ernst Carlebach in Heidelberg sucht:

Naumann, Naturgesch. der Vögel Deutschlands. 13 Bde.

Mleg. Shiefer in Frantfurt a/D. fucht ichleunigft und erbittet Offerten mit directer

1 Gefetsfammlung, preuß., 1810 bis jest.

1 Ministerialblatt für die innere Berwaltung 1840 bis jest.

[16143.] Carl Jürgens in Spandau fucht: 1 Roch, Landrecht. Gut erhalten.

28. Roch in Konigeberg fucht anti-16144. quarifch:

1 Rurg, Geschichte b. btichn. Literatur. 4 Bbe. (Teubner.)

[16145.] G. G. Bendeg in Coslin fucht:

1 Brodhaus' Conv. Legifon. 11. Aufl. Geb. - 1 Lundberg, ber Rechtsverftandige. -1 Jäger, Sausgarten. - 1 Brehm, illuftr. Thierleben. Gr. A. 6 Bbe.; - 1 bo. Bogel. 2 Bbe. apart; - 1 bas Leben ber Bogel.

[16146.] S. C. Oud's Buchh. in Afchersleben judit:

1 Enlert, Friedr. Wilhelm III. 2. Thl. -1 Thiers, Geich. des Confulate u. d. Raifer= thums. Bb. 2. - 1 haten, Ferdinand Schill. 1. Thi. - 1 Oeuvres de Frédéric le Grand. Vol. 2. - 1 Der Feldzug in der Krimm, von ber Landung ber Berbundeten bis gur Erftur= mung Sebaftopols. - 1 Scherr, Blücher, feine Beit und fein Leben. Bb. 3. - 1 Bouie, la cavalerie française. - 1 Lahure, la cavalerie et son armement depuis la guerre de 1870. — 1 Krane, Anleit. z. Ertheil. d. fufte: mat. Unterrichts in ber Solbatenreiterei. -1 Milgem. Landrecht f. b. preuß. Staaten. -

adj. C. F. Matthaei. 12 Vol. 8. Rigae 1 Strang, Jechten u. Turnen auf b. Misitar: Reitschule.

[16147.] L. W. Schmidt in New-York sucht: [16153.] B. Seligeberg in Banreuth sucht: Boschus, Hippol., de vulneribus a bellico fulmine etc. 8. Ferrariae 1596.

[16147.] L. W. Schmidt in New-York sucht: [16153.] Burnouf, Introduction à l'hist. du boudhisme. — Scott, Walter, Works. Hübsch

Botallus, (Leon.), de curandis vulneribus sclopetorum. 1560, od. Francof. 1575, od. 1565.

Bull, Guil., de colica pictorum. 4. Lugd. Bat. 1734.

Douglas (od. Douglass), Will., practical essay concerning the small pox. 8. Lond. 1730.

Ferrius, Alf., de sclopetorum sive archibusorum vulneribus. 4. Romae 1552.

- do. Lugd. 1553.

- do. Francof. ad Moen. 1575.

Maggius, Barthol., de vulnerum sclopetorum et bombardorum curatione tractatus. 4. Bonon. 1552, auch irgend eine andere Ausgabe.

Morgan, John, Tentamen medicum de puris confectione. Edinb. 1763.

Yonge, Jam., Currus triumphalis e terebinthina, or account of the admirable virtues of oleum terebinthinae. 8. London 1679.

— Wounds of the brain proved curable. 12.

[16148.] G. W. Niemeyer in Hamburg sucht: 1 Jean Gerson restitué et expliqué par luimême, par J. B. M. Gence. Paris 1836, Fournier.

1 Alphabetum fidelium, auctore Pio Thoma Malleolo a Kempis. Rouen 1837.

1 Disquisizione, filologiche, intorno a l'auctore del libro De imitatione Christi. Modena 1857. 1 Appendix dazu, sowie Nuovi studi.

[16149.] Lad. Demjén, Univ.-Buchhdlg. in Klausenburg sucht:

Juvenalis, Satirae. Persius, Satirae.

Edit. Bipontin.

Lucanus, Pharsalia.

Haeckel, natürl. Schöpfungsgesch.

Auerbach, Spinoza.

Küchenmeister, Parasiten.

Mühlbach, König Heinr. VIII.

Müller, Joh., Handb. d. Physiologie. 2 Bde.

[16150.] R. Peppmiller in Göttingen fucht: 1 Reiske, Index graecitatis ap. oratores graec., ed. Mitchell.

2 Wiggers, Pharmafognofie.

1 Roft u. Buftemann, Unleitung. II.

1 Brehm, illustrirt. Thierleben. 6 Bbe.

[16151.] Schmorl & v. Seefeld in Hannover suchen antiquarisch:

1 Vigny, Alfr. de, Cinq-Mars. Bruxelles 1837, Meline, Cans & Co. Tom. 1., ev. auch das ganze Werk.

[16152.] Alfred Sufeland in Minden sucht: Macaulan, Geschichte von England, von B. Beseler. [16153.] **B. Seligsberg** in Bayreuth sucht: Burnouf, Introduction à l'hist. du bouddhisme. — Scott, Walter, Works. Hübsche englische Ausgabe. — Bega, Lope be, Scepter u. Krone. — Meyer's gr. Conversationsley. Abth. I. Bb. 22. u. ff. Abth. II. Bb. 10. u. ff.

[16154.] Die Bundermann'iche Buchholg. in Münfter fucht:

1 Tausend u. eine Nacht. — 1 Sagen u. Legenden aus Westphalen. — 1 Nordhoff, Holze u. Steinbach (wohl: Holze u. Steinsbau? D. Corr.) in Westph. — 1 Galen, Nach 20 Jahren. 3. Bd. Bog. 15. bis Schluß. — 1 Breymann, Bauconstruction. 1. u. 2. Thl. (Maurer: u. Zimmerconstructionen).

[16155.] Guftab Carl Würger in Hamburg fucht unter vorheriger Preisangabe mit mög- lichft hohem Rabatt: !

1 Exemplar sämmtlicher existirender Abreß= bücher b. In= u. Auslandes von Städten 2c. Reuester Jahrgang.

[16156.] E. Melter's Buchh. (G. Knorrn) in Waldenburg i. Schles. sucht antiquarisch:

1 Bollen, Handbuch der chemisch. technisch. Untersuchungen.

1 Grimm, beutsches Borterbuch.

1 Zeitschrift f. d. Berg-, Hütten- u. Salinenwesen 1869.

1 Roch, Landrecht. 3. ober 4. Aufl.

1 Wagner, Tannhäuser. Clav.-Auszug ohne Text. Offerten erbitte birect.

[16157.] W. Braumüller & Sohn in Wien suchen:

1 Westermann's Monatshefte. I. Folge. 8. Bd. Nr. 43—48.

1 Blätter für Geflügelzucht. Sämmtliche Jahrgänge, soweit erschienen (excl. 1873).

1 Archiv f. d. gesammte Physiologie d. Menschen und der Thiere, von Pflüger. Bd. 1-6.

[16158.] A. Bente in Großenhain sucht: 1 Röffelt, Weltgeschichte.

[16159.] M. Fagheber in Arnstadt sucht: 1 Günther, homoop. Hausfreund.

[16160.] Die Literarifche Anftalt in Freiburg i/Br. fucht und fieht Offerten mit directer Boft entgegen:

Herzog, Realenchklopädie für protestantische Theologie u. Kirche. Cplt.

[16161.] Leopold Bog in Leipzig sucht: 1 Hübsch, die altchriftlichen Kirchen. Carls=

ruhe 1858—63. 1 Salzenberg, altchriftl. Baudenkmale Conftantinopels. 1854.

1 Mithoff, Archiv für Niedersachsens Runft=

[16162.] L. von Eye in Meiningen sucht: Cürie, Botanik. 5-8. Aufl.

[16163.] A. Grüneberger & Co. in Dels fuchen eiligst:

Menzel, franz. Handbuch. Gerstäcker, Im Edfenster.

[16164.] Ferdinand Steintopf in Stuttgart fucht:

Samson, Georg David, de equite St. Georgio. Tub. 1616. — Petermann's Mittheil. 1856. Het. 5. oder den ganzen Jahrgang. — Blumshoffer, Handbuchf. Gerichtsvollzieher d. preuß. Rheinprovinz. Aachen 1836. — Rohn, Handsbuch f. Gerichtsvollzieher. Trier 1840. — Berryer, Leçons et modèles d'éloquence judiciaire. Brux. 1838.

[16165.] Gg. Hehlin, Buchh. in Schopfheim fucht:

1 Ploets, Anleitung zum Gebrauch bes Syllabaire ic. Neueste Ausg.

[16166.] D. Nutt in London sucht:

Noldii concordantiae. 1734.

Londini 1733.

Buxtorf, Lexicon hebr. et chald. 8.

Nees ab Esenbeck, Gramineae Africae austral. 1841.

Salm-Reifferscheid-Dyck, Monogr. gen. aloës et mesembryanthemi. Cplt. Col.

Kunth, Enumeratio plantarum. 5 Vol. Jacquin, sämmtliche botan. Werke. Color. Thuanus, Historiarum libri. 7 Vol. Fol.

[16167.] Mayer & Müller in Berlin suchen: Graham-Otto, anorgan. Chemie. — Annalen d. Physik u. Chemie, v. Poggendorff. Compl. u. einzeln. — Helmholtz, physiol. Optik. — Rose, Tempel d. Nike. — Kugler, Gesch. d. Baukunst. — Pindar, ed. Boeckh. — Grimm, deutsche Grammatik. — Salmon, analyt. Geometrie d. Raumes. — Chateauvieux, Lettres à M. Pictet (sur l'agricult. ital.).

[16168.] Lucas Gräfe in Hamburg sucht: 1 Faucheux, Catalogue raisonné de toutes les estampes d'Adrien Van Ostade. Paris 1862.

[16169.] Priebatich's Buchh. in Breslau sucht antiquarisch:

1 Serret, Cours d'algèbre supérieure.

1 Schnuse, Theorie der höhern Gleichungen.

1 Schnuse, Grundlehr. d. neueren Geometr. 2. Thl. (Theor. d. Regelschn.).

1 Balber, Elemente b. Mathematif.

[16170.] Die Gropius'iche Buch: u. Runfthblg. in Berlin fucht billig:

1 Trosfa, Compendium der Kohlen= 2c.=Pro= duction. 1870.

[16171.] 2. Bit in Chur fucht:

1 Drobisch, Psychologie.

1 Heeren, Ideen über die Politif des Bertehrs und des Handels. 1805.

- [16172.] List & Francke in Leipzig suchen: [16182.] A. Mofer in Tubingen fucht; 1 Die Vorzeit oder Gesch., Dichtung u. Bergog, Realencuflopadie. Bb. 6. Kunst des Mittelalters (von Vulpius). Cplt. u. Bd. 4. Stück 3.
- 1 Lessing, hrsg. von Lachmann. Bd. 1. 1838.
- 1 Daremberg, la médecine. Histoire et doctrines. 2. Edit. Paris 1865.
- 1 Danneil, d. Geschlecht d. v. d. Schulenburg. Die Stammtafeln apart. Salzw. 1847.
- [16173.] A. Asher & Co. in Berlin suchen: 1 Memorie di matematica e di fisica della Società italiana delle scienze residente in Modena. Alles was nach Bd. 21. (Modena 1837) erschienen ist.
- 1 Annalen der Chemie, von Liebig. Jahrg. 1862 u. ff.
- 1 Jahresberichte von Liebig. Cplt.
- 1 Lobeck, Aglaophamus. 2 Bde. 1845. 46.
- 1 Gazette des beaux-arts. Paris. Année 1872.
- 1 Miklosich, vergleichende Grammatik. 3. Bd. apart.
- G. E. C. Gad in Kopenhagen [16174.] sucht:
- 1 Linhart, Operationslehre.
- [16175.] F. Antfa in Brag fucht:
- 1 Samarow, Um Szepter und Rronen. Bb. 1. 2., event. cplt.
- Fliegende Blätter. Spatere Jahrgange, gu billigem Breife.
- [16176.] Müller & Graff in Carleruhe fuchen Mitth. b. oefterr. Alpen Bereins. I. II.
- Jahrb. d. vefterr. Alpen=Bereins. I. Schlugbd. Einzeln oder cplt.
- Suber, Mechanit. Offerten birect!
- [16177.] M. Fauft in Rrafau fucht :
- Graet, Geich. d. Juden. Bd. 3. 4. 9. 11.
- Benig's btichs. Borterbuch. Retcliffe, Sebaftopol; - Nena Sabib; -
- Solferino. Marlitt's Romane. - Soffmann, Schmib,
- Rieris, Jugendichriften. [16178.] K. Gasiorowski in Schrimm sucht:
- 1 Striethorst, Archiv. Bd. 1-80.
- [16179.] D. G. Bange in Reufals fucht antiquarifch:
- 1 Bierer's Conversationslerifon.
- [16180.] Bertram in Condershaufen fucht: 1 Argelander, Uranometrie. - Rühner, griech. Schulgrammatit. 3. Aufl. - Franjoj. Schulbücher von Müller. - Lhomond, Viri illustres.
- [16181.] H. F. Münster in Verona sucht: 1 Maynx, Eléments de droit romain. Bruxelles 1856.

- Röhler, Mingbeluftigungen. Bd. 22. und Register zum gangen Bert. 2 Bbe.
- Voltaire, Oeuvres. 66 Vols. Paris 1819— 26, Renouard. Geb.
- Bauhutte. Beitichr. f. Freimaurer. Jahrg. 1859, 60.
- Bindicheid, Banbetten. 3 Bbe.

Ich zahle hierfür 4 ...

- Burmeifter, Entomologie. Bb. 2.
- Comte, Cours de philosophie positive.
- Langenbed, Archiv. Bb. 12-14.
- Lavater, Phyfiognomit. 4 Bbe. mit Rupfern. Armbrufter.
- Tulasne, sel. fungorum carpologia. Vol. 1.
- [16183.] H. Amberger's Sort. (G. & F. Festersen) in Basel sucht billig und sieht Offerten entgegen:
- 1 Hall, Epistolae Linnaei ineditae.
- [16184.] Die Stiller'iche hofbuchh. in Schwerin fucht:
- 1 Corpus juris, deutsch.
- 1 Dentmaler d. Runft. Gr. Ausg.
- [16185.] G. Medlenburg in Berlin fucht:
- 1 Bosner u. Simon, Argnei-Berordnungs= lehre.
- [16186.] 2. Saunier in Dangig fucht:
- 1 Marquardt, rom. Alterthümer. II. Theil. 1. u. 2. Abth. III. Theil.
- [16187.] M. Rudolphi in Samburg fucht: Bait, Pinchologie. Braunichweig 1849. Schloffer, Beltgeschichte. 19 Bbe.
- [16188.] 28. Wunderling in Regensburg fucht antiquarijd
- 1 Schmid's, Chr., fammtl. Erzählungen.
- 1 Commentar zu Lüben's beutschem Lesebuche Thl. 1-6.
- [16189.] Johann Ruhl in Gurth fucht billig: 2 Chronif bon Silbesheim.
- [16190.] Die Shabelit'iche Buch. in Burich jucht:
- 1 3hering u. Unger, Jahrb. f. d. Dogmatit des Privatrechts. I-VI.
- [16191.] Beller's Buchh. in Bauben fucht: 1 Hiridel, homoopath. Arzneischas. — Grube, Charafterbilber aus b. Geschichte. - Beltgeschichte in Biographien. I-III. (Ronne.) - Dielit, Bellas u. Rom. - Beber's Ralender 1872. - Beiched, Gegenreformation. - Romanzeitung 1866. - Westermann's Monatshefte 1871 u. 72. - Raphael, Binche. Stuttg. 1854. - Burnet, Bringi: pien d. Malertunft.
- [16192.] Gebr. Thoft in Schneeberg juchen: 1 Caesar, ed. Doberenz.
- [16193.] Die Rente'iche Buchh. (Al. Breithaupt) in Göttingen fucht
- 1 Stromener, Sandb. d. Chirurgie. Eplt.

- [16194.] A. Schöpfer in Reichenberg sucht:
- 1 Schützen- und Wehrztg. 1862—67. 1 Das erste deutsche Schützenfest in Frankfurt a/M. (Brönner.)
- 1 Das deutsche Schützenfest in Frankfurt a/M. (Exp. d. Illustr. Ztg.)
- 1 Deutsche Schützen-, Turner- und Liederbrüder. (Costenoble.)
- Offerten von diesen und sonstigen Werken über deutsches Schützenwesen erbitte direct per Post.
- [16195.] D. Deiftung's Buchh. (S. Dabis) in Jena sucht:
- 1 Rrit. Jahrbücher f. deutsche Rechtswiffensch. 1. Jahrg. 1837.
- 1 Corpus jur. civ., ed. Beck. 5 Vol. Lips. 1837.
- 1 Blanc, Grammatit d. italien. Sprache.
- 1 Rury, Lehrb. d. Rirchengeschichte.
- 1 Ifen, Leufothea.
- 1 Conversations-Legison, v. Brodhaus, Meyer od. Bierer. Neuere Aufl.
- 1 Dierbach, Synopsis materiae medicae.
- [16196.] Die Roppen'iche Buchh. (D. Uhlig) in Dortmund fucht:
- 1 Seume's Berte. Meltere Musgabe, großes Format.
- [16197.] Th. bon ber Rahmer in Stettin jucht
- Giefebrecht, wendische Beichichten.
- Rangow, Chronif von Pommern, von v. De= bem.
- [16198.] G. Langenicheidt's Berlagebuch. in Berlin fucht antiquarifc, billig:
- 1 Rellftab, Lubw., Berlin und feine Um= gebungen.
- [16199.] Gerold & Co. in Wien fuchen:
- 1 Stahl, Rirchenverfaffung nach Ebe (wohl: Lehre? D. Corr.) und Recht ber Broteftanten. Erfte Musq.
- 1 Goichel, zerftreute Blatter eines Juriften. 4 Bbe.
- 1 Wegele, Dante's Leben.
- 1 Meyer's Erganzungsblätter. I-V.
- 1 Bellico da Saluzzo, fammtl. Berte in 1 Bbe. Mus b. Italien. v. Rannegießer u. Müller. 1835.
- 1 Der beutsche Berold. Reb. v. Gepler. Jahrg. 1870, 71. Cult.
- 1 Behje, Geschichte ber Bofe. Cplt.
- 16200.] F. D. Gintenis in Wien fucht: 1 Brunn, Geschichte ber griechischen Runftler.
- [16201.] Juftus Raumann's Buchh. (S. Raumann) in Dresben fucht
- Rlemm, allg. Cultur-Biffenichaft. Jürgens, Leben Luther's. - Gueride, Symbolif. -Bueride, Rirchengeschichte. - Diefenbach, Glossarium. - Scholz, Schriften b. apoftol. Bäter.
- [16202.] G. Brauns in Leipzig fucht:
- 1 Touffaint-Langenicheibt, frg. Unterrichtsbr. Reuefte Muft. Colt.

[16203.] Die Ranit'iche Buchh. (A. Reisewiß) in Gera fucht antiqu.:

1 Ritter, allg. Erdfunde,

1 — Europa,

hreg. v. Daniel.

1 — Geich. d. Erdfunde 2c.,

[16204.] Dannenberg & Dubr (R. Quit) in Stargard fuchen billigft:

1 Sophofles, von Donner. Wenn möglich

[16205.] G. Steiger in Rem Dorf fucht u. ers bittet Offerten

1 Fenerbach, Grundfage d. Philosophie ber Butunft.

1 Emmert, Chirurgie. 4. Bd.

1 Gefetz u. Zeugniß 1860 (2. Bd.).

[16206.] Rnapp's Gort. in Salle fucht:

1 Grimm, Manthologie.

1 Niemeyer, Pathologie u. Therapie.

1 Benje, Fremdwörterb. 1853. II.

1 — do. cplt.

[16207.] G. B. Leopold's Univ. Buchh. in Rojtod jucht

1 Laifle u. Schübler, Bau ber Brudenträger. Thl. 1. 3. Aufl. (St., Neff.)

[16208.] Die Joh. Chr. Bermann'iche Buchhandlung in Frankfurt a DR. jucht in mehreren

Diefterweg, padagogifches Jahrbuch. Jahrg. 1862.

[16209.] Webr. Rarl & Ritolaus Bengiger in Einfiedeln judjen:

Biricher, Betrachtungen über die fonntagl. Evangelien. 2. Bb.

Burüdverlangte Neuigkeiten.

[16210.] Dringende Bitte um Remiffion aller nuplos lagernben Exemplare von:

Baus und Welt. II. Folge. Beft 1. (Gratis: heft).

Infolge ber ftarten Rachbestellungen ift die bedeutende Auflage Diejes erften Beftes ganglich erichopft und werbe ich die möglichft baldige Erfüllung meiner Bitte bantbar anerfennen.

Berlin, 17. April 1873. Frang Ebhardt.

[16211.] Bir bitten um ichleunigfte Rud: fendung aller entbehrlichen Exemplare von:

Brehm=Schödler, Thierleben. 1. Theil. Special=Supplement (Meger's Ronv .= Leri=

fon XVII. Bb.). Lig. 1. Silbburghaufen, den 17. April 1873. Bibliographifdes Infitut.

Gehilfenstellen, Lehrlingestellen u. 1. w.

Angebotene Stellen.

[16212] 3d reflectire auf einen tuchtigen Behilfen (Gortimenter), ber auch mit ben Buch brudereigeschäften und bem Unnoncenweien vertraut ift.

C. Rühler in Bejel.

Bierzigiter Jahrgang

[16213.] Ein im Gortiment erfahrener Gehilfe, zuverläffiger Arbeiter, mit Kenntnig ber neuen Sprachen, findet jum 1. Juli bei mir Stellung

Offerten mit Beugniffen erbittet Freiburg i/Br., April 1873.

Carl Troemer.

16214. Für meine Buchhandlung und Leih= bibliothet juche ich zu Anfang Juni einen folis den jungeren Gehilfen.

Bef. Anerbietungen erbitte mit directer Boft.

Witten, 23. April 1873.

D. Rruger, in Firma: Rrüger'iche Buchholg.

[16215.] Zum baldigen Antritt juchen wir einen gut empfohlenen Behilfen. Renntnig der boh: mijden Sprache ift erwunicht, jedoch nicht Bedingung.

Bef. Offerten erbitten Direct.

Gilber & Schent.

16216. 3ch juche einen jungeren Gehilfen, ber eine gute Sand ichreibt, und gebe unter Umftanben einem folden ben Borgug, der im Beitungs-Expeditionswejen mehr oder weniger Beicheid

Dalle a G

Otto Bendel.

16217.] In meinem Saufe wird bis Mitte Mai eine Stelle vacant, die ich mit einem tuch= tig geschulten Behilfen zu bejegen wünsche.

Jungere Berren, welche noch nicht lange ihre Lehrzeit beendigt haben, erhalten den Borjug, und bitte, mir Offerten bald gutommen gu

Raftatt, 20. April 1873.

28. Danemann.

16218. Zum 1. Juni oder 1. Juli suche ich einen jüngeren Gehilfen, der selbständig zu arbeiten versteht.

Graudenz.

J. Gaebel.

16219.] Für die Leitung eines oefterreichischen Berlagsgeichafts wird ein ichon erfahrener, im Buchhandel routinirter Behilfe gefucht und Diefen Anipruchen gegenüber ein entiprechendes Behalt

Beehrte Berren, denen an einer dauernden Stellung liegt, wollen unter Beifügung ihrer Referengen Antrage unter Chiffre B. F. an Berrn &. M. Rittler in Leipzig richten.

16220.] Gur die officielle Weltausstellungs: Buchhandlung werden zu fofortigem Gintritt noch zwei Gehilfen gesucht. Gewandtheit in der frangofischen und englischen Converfation ift Bedingung. Galar febr gunftig.

an ben Leiter ber Ausstellungs Buchhandlung. ftebender Buchhandler, im Gortiment und herrn Alfred Solder, Firma: Bed'iche Uni: versitäts Buchhandlung in Bien.

[16221.] Beachtenswerthe Offerte. - Für ein vielseitiges, umfangreiches, feit vielen Sahren beftebendes Sortiment in einer Beltftadt ift Un: fang August d. 3. die Stelle des Weichaftsführers frei.

Berren, welche tuchtige Cortiments und Sprachtenntniffe, (was lettere anbetrifft, wird Belaufigfeit im Frangofischen minbestens beaniprucht), ferner Reprajentation und Routine im Bertehr, Ernft und Redlichfeit bes Charafters, fowie genügende Gelbständigfeit besiten, um ber Leitung eines zahlreichen Berfonals gewachsen ju fein, wollen fich melben. Behalt boch und ben angedeuteten Forderungen entsprechend. Briefe unter A. Z. # 8. beforbert die Erped. d. Bl.

[16222.] Für eine fehr lebhafte Sortiments: handlung Norddeutschlands wird zu baldmöglichem Antritte ein jungerer, ftrebfamer Gehilfe gefucht. Bef. Offerten mit Angabe ber feitherigen Thatigfeit unter Chiffre M. wird herr hermann Fries in Leipzig weiterbefordern.

Bejuchte Stellen.

[16223.] Ein seit fünf Jahren im Buchhandel thatiger Behilfe, bem die beften Beugniffe gur Seite fteben, wünscht eine Stelle, am liebften in einer größeren Stadt Gudbeutichlands oder Defterreichs. Eintritt fonnte am 1. Dai ftatt: finden. Gef. Offerten unter Chiffre G. J. K. hat herr Fr. Bagner in Leipzig die Gute gu über-

[16224.] Ein jüngerer, mit sämmtlichen buchhändlerischen Arbeiten vertrauter Gehilfe sucht eine Stellung, am liebften in einer Berlagshand: lung, und fonnte der Antritt jofort erfolgen. herr 3. Dunnich (Ferb. Geelhaar's Buchholg.) in Berlin ift gu jeder naberen Ausfunft gern bereit.

Ein j. Mann, 41/2 J. im Buchh., 16225. durch s. Thätigk. in e. der erst. Sort.- und Ant.-Gesch. Berlins in allen Arbeiten u. im Verkehr mit dem Publicum geübt, sucht z. Juli Stellung in e. gröss. Sort.- u. Ant.-Handlung einer bedeutenderen oder Univers. Stadt Deutschlands, Oesterr. oder d. Schweiz. Referenzen gut. Gef. Offerten bitte an Herrn J. Werner in Leipzig zu senden sub B. A. 101.

[16226.] Ein jungerer Gehilfe, bem gute Ems pfehlungen gur Seite fteben, jucht Stellung in einem Leipziger Berlags: oder Commissionsgeicaft. Eintritt jum 1. Juni, event. auch früher. Offerten unter B. E. # 10. befördert die Exped. d. BI.

[16227.] Ein dem Buchhandel feit 10 Jahren angehörender Gehilfe, welcher in einem der größten Commiffionsgeichafte Leipzigs gelernt hat und gegenwärtig in einer großen Berlags: und Sortimentshandlung thatig ift, jucht pr. 1. Juli oder ipater eine dauernde Stelle in einem Berlagsgeichafte, am liebsten in

Derfelbe ift mit allen Berlagsarbeiten vertraut und fteben ihm die beften Empfehlungen

Bur Geite.

Beneigte Offerten wolle man gutigft unter Chiffre D. H. an herrn F. Boldmar in Leipgig gelangen laffen, welcher gu naherer Mustunft über Guchenden gern bereit ift.

Differten mit directer Boft find gu richten [16228.] Gin im Unfang der dreißiger Jahre Berlag erfahren, fucht eine Stellung in einem größeren buchhändlerifchen Unternehmen ober Druderei als Buchhalter, Geichaftsführer oder bei einem Beitungsunternehmen. Derfelbe ift im Bertehr mit dem Bublicum wohl bewanbert, besitt bedeutende Sortimentetenntniffe, grundliche Renntniß der einfachen und boppelten Buchhaltung und ift mit allen buchhandlerischen Arbeiten wohl vertraut. Reflectirt wird nur auf eine bauernde Stellung. Beugniffe und na: here Mittheilungen fteben auf Bunich fofort gu Dienften. Geneigte Unträge werden unter Chiffre F. C. 127. an Saafenftein & Bogler, Annoncen-Expedition in Brag erbeten.

207

[16229.] Ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe, mit sammtlichen im Sortiment vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle. Offerten unter F. W. # 1. besfördert die Exped. d. Bl.

[16230.] Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen, bereits etwas mit buchhändlerischen Arbeiten vertraut, sucht sobald als möglich in einer größeren Sortimentsbuchhandlung — am tiebsten in einer Universitätsstadt — Stellung als Lehrling. Gef. Offerten unter H. M. wird Herr E. F. Steinader in Leipzig zu befördern die Güte haben.

Bermischte Anzeigen.

Große Cölner Bücher-Anction.

Um 1. Mai beginnt die

Berfteigerung der nachgelassenen Bibliotheken der Herren Pfarrer Anott, Sanitätsrath Dr. Maessen, Pfarrer Plenkers, Pfarrer Schenkwald, Pfarrer Schmitter 2c.

— Reiche Auswahl von Werken aus allen Gebieten der Wissenschaft, sowie auch viele ältere illustr. Werke, alte Drucke, alte Kränsterbücher 2c.

Der 3277 Nummern umfassende Katalog wurde an diesenigen Handlungen, welche mich bisher mit Bestellungen beehrten, versandt, und bitte ich im Uebrigen von Herrn C. Fr. Fleisscher in Leipzig zu verlangen.

Cöln, 10. April 1873.

3. M. Deberle (D. Lempery Sohne).

[16232.] Den verehrlichen Verlagshandlungen und Buchdruckereien empfehle ich meine

Initiale und Verzierungen

die Ausstattung von Druckwerken.

Sechs Alphabete in verschiedenen Stylen mit dazu passenden Schlussvignetten,

von den ersten Künstlern gezeichnet, in Holz geschnitten und herausgegeben

Adolf Closs,

xylogr. Institut in Stuttgart.

Der prachtvoll ausgestattete Katalog ist zu beziehen à 1 f netto baar durch die Verlagshandlung von Otto Risch in Stuttgart oder durch mich selbst.

Preisliste der Clichés gratis.

Stuttgart.

Adolf Closs.

Keine Ueberträge!

[16233.]

Wie bekannt, gestatten wir keinerlei Ueberträge, bedingen vielmehr reine Saldirung, widrigenfalls der Credit, auch für das bereits in neuer Rechnung Gelieferte, erlischt. Berlin, April 1873.

G. Grote'sche Verlagsbuchhdlg.

L. Schwann'sche Verlagshandlung in Coln und Reng.

[16234.]

Preußischen Handlungen, welche die Lieferung der laut Berfügung Gr. Excellenz des Herrn Unterrichts-Ministers vom 15. October 1872

für die Volksschulen nöthigen Lehr-

in die Sand genommen haben, empfehlen wir hiermit die in unserer eigenen Druderei her= gestellten

Fortschrittstagebücher.

25 Bogen. Dauerhaft cartonnirt mit Leberrücken. Preis à 15 Sg netto.

fowie

Schulverfaumniß-Liften.

Für 150 Kinder.

Start in Umichlag geheftet.

Breis à 61/2 Sy netto. Für 100 Kinder.

Start in Umichlag geheftet.

Preis à 41/2 Sg/ netto.

Directe gefällige Anfragen und Beftellungen bitten wir nach Reuß zu richten.

Coln und Reuß, Ende April 1873.

2. Schwann'iche Berlagshandlung.

Zur Ankündigung

[16235.] einschlägiger Literatur empfehlen wir den

Literarischen Anzeiger

zur

Zeitschrift des königl. preussischen statistischen Bureaus.

Die Erscheinungsweise desselben mit den Quartalsheften genannter Zeitschrift und die weite Verbreitung, welche er durch die letztern namentlich in Behörden- und literarischen Kreisen findet, verbürgen den uns zugewiesenen Inseraten einen lohnenden und nachhaltigen Erfolg.

Der Anzeiger erscheint im Formate obiger Zeitschrift (Royal-Quart) und wird der-

selben angeheftet.

Wir berechnen für die Petitzeile 21/2 Sgl Berlin, im April 1873.

Verlag des königl. statist. Bureaus (Dr. Engel).

Oscar Meunier

(resp. Oscar Müller aus Berlin).

Wer mir über den augenblicklichen Aufenthalt eines gewissen Oscar Müller, welcher als Zauberkünstler mit seiner Frau (Fräulein Meunier, Euphonienkünstlerin) Vorstellungen gibt, sofortige Nachricht pr. Correspondenzkarte gibt, verbindet mich zu besonderem Danke.

Fr. Bartholomäus, Buchdruckereibesitzer und Verleger der Thüringer Zeitung in Erfurt.

Handlungen, welche Verwendung für Reiselectüre, speciell durch Verkauf an Bahnhöfen

[16237.] haben, empfehlen wir beftens unfere im Preise herabgesetten Romane (Collec-

tion 1872/73).

Da der Ladenpreis dieser Werke durchschnittlich auf die Hälfte ermäßigt ist, und von den herabgesetten Preisen bei Bezügen über 4 f ord. 50 % Rabatt gegen baar eingeräumt werden, stellt sich der Preis dieser Romane äußerst wohlseil, abgesehen davon, daß für erwähnten Zweck die Fixirung der Ladenpreise ganz von dem Ermessen des Berkäusers abhängen dürste.

In Fällen, wo man und die Auswahl überläßt, liefern wir für 6 % & baar mindesftens 50 Bände (eins und zweibändige Romane) im herabges. Preise von mindestens 15 & ord., resp. für 13 % & baar mindestens 100 Bände im herabges. Preise von mindestens 32 & ord.

Wir bitten höflichst, einen Bersuch zu machen und sich dadurch von der außergewöhnlichen Lucrativität unserer Romane zu überzeugen.

M. Bartleben's Berlag in Bien.

Zur Beachtung!

[16238.]

Beim Aufstellen der Zahlungslisten mache ich wie in früheren Jahren so auch diesmal darauf aufmerksam, dass ich Freiexemplare meiner Zeitschriften nur dann gutschreiben kann, wenn in bevorstehender Ostermesse der Saldo aus 1872 mir unverkürzt und ohne Uebertrag gezahlt wird.

Denjenigen Handlungen, welche es unterlassen sollten, zur Messe ordnungsmässig zu saldiren, expedire ich vom 10. Mai ab und so lange, bis sie ihren Verpflichtungen nachgekommen sind, von meinen Zeitschriften:

Deutsche Blätter.

Europa.

Gartenlaube.

Blätter f. d. Genossenschaftswesen.

Deutsche Turnzeitung.

keine Continuation mehr.

Leipzig, im April 1873.

Ernst Keil.

Für tatholische Buchhandlungen!

Bon Mitte Mai d. J. an wird in Wallsbürn (Großherzogthum Baden) ein conservatives Blatt unter dem Namen "Walldürner Stadtsund Landbote" erscheinen und in 10,000 Erempl. wöchentlich 3 mal als Probenummer versandt werden; Inserate a Zeile 4 fr. sinden dadurch in der reich bevölferten, sehr betriebsamen, jährslich von mehr als 100,000 Ballsahrern besuchten Gegend genügende Berbreitung, um von Erfolg zu sein. Zugleich empsiehlt Unterzeichneter seine neu eingerichtete Buchdruckerei zu allen einsschlagenden Arbeiten, bei prompter und reeller Bedienung.

M. Sollmaier, Buchdruderei und Berlag bes Walldurner Stadt- und Landboten.

Bur Antiquare.

[16240.]

Ein großes enchklopädisches theologisches Wert ist im Gesammt-Borrath zu verlaufen. Unter E. H. 23. werden gef. Anfragen durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Inserate!

16241.

Zur wirksamen Ankündigung der in Ihrem Verlage erschienenen

Pädagogischen Nova, Schulbücher, Jugendschriften, Lehrmittel

empfehlen wir die bei uns erscheinenden Zeitschriften:

Der Oesterreichische Schulbote. Organ der oesterreichischen Lehrerbildungsanstalten (Red. Dir. R. Niedergesäss). Aufl. 1200, erscheint monatlich zweimal. — Inserate: die zweispaltige Petitzeile 11/2 Ngl = 8 kr. oe. W. - Beilagen 3 # 10 Ng = 5 fl oe. W.

Freie pädagogische Blätter. Mit Gratis-Beiblatt: Zentralblatt für pädagogische Literatur (Her. A. Chr. Jessen). Aufl. 1400, erscheint wöchentlich. - Inserate: die zweispaltige Petitzeile 2 Ny = 10 kr. oe. W. — Beilagen 4 ≠ = 6 fl. oe. W.

Gesetzblatt für Volks- und Bürgerschulen. Aufl. 1000, erscheint monatlich zweimal. - Inserate: die zweispaltige Petitzeile 11/2 Ng(= 8 kr. oe. W. — Beilagen 3 ₽ 10 Ng = 5 fl. oe. W.

Diese drei Zeitschriften haben unter allen Fachblättern der Monarchie die grösste Verbreitung. Die Aufnahme eines Inserates in diese drei Blätter dürfte jede weitere Bekanntmachung in Oesterreich überflüssig machen. Der "Oesterreichische Schulbote" wird namentlich in den Lehrerbildungsanstalten, Bezirks-Lehrerbibliotheken etc. gehalten, während die "Freien pädagogischen Blätter" als Organ mehrerer Lehrervereine sich einer starken Verbreitung in den Lesezirkeln und Vereinen erfreuen. Das "Gesetzblatt" findet seine Abnehmer hauptsächlich in den Kreisen der Bezirks - und Orts - Schulbehörden, Schulinspectoren etc.

Bei dem Umstande, dass gegenwärtig in Oesterreich zahlreiche Lehrer- und Schüler-Bibliotheken, sowie Lehrmittelsammlungen in der Einrichtung begriffen sind, ist der Erfolg von Inseraten einschlägigen Verlages erfahrungsgemäss ein sehr bedeutender. Indem wir Ihnen die Benützung dieser unserer Zeitschriften sonach empfehlen und Ihnen für alle besseren, hierin angezeigten Artikel die thätigste Verwendung unseres Sortimentsgeschäf-

tes zusichern, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

A. Pichler's Witwe & Sohn, Buchhandlung für pädagogische Literatur

u. Lehrmittel-Anstalt. Wien, V. Margarethenplatz 2.

Cliches aus dem Daheim

[16242.] geben wir pro Quadratcentimeter in Galvano zu 10 Pfennigen,

311 9 in Blei ab. Diefelben eignen fich gur wohlfeilen und brillanten Illuftrirung von Ralendern, zeitge= magen Berfen und Blattern. Expedition nur gegen baar, bei birecter Boftfenbung gef. Unmeijung gur Ginlofung für ben Commiffionar. Leipzig.

Daheim-Expedition. (Belhagen & Rlafing.)

Micht zu übersehen! 16243.

Reftvorräthe,

iowie

größere Partien

Jugendichriften, Romanen, illustrir= ten, wiffenschaftlichen, populären Beitichriften und Werken, auch Musitalien

fauft fortwährend zu den höchsten Preisen gegen fofortige Baarzahlung

S. Schwelm in Frantfurt a. D.

NB. Größere Offerten erbitte birect per Poft.

An die herren Verleger.

16244.

3ch jandte heute meine Bahlungelifte nebft vollft. Dedung orn. G. Brauns in Leipzig ein*) und ipreche denjenigen herren Berlegern, welche die Gute hatten, meine Firma durch Eröffnung eines Contos zu unterftüten, meinen Dant aus; jugleich bitte ich die übrigen herren Berleger, meine Firma auf die Muslieferungsliften fegen zu laffen.

Klaufenburg, 20. April 1873.

Lad. Demjen, Königl. Univerf .= Buchhandlung.

*) Beftatige. " . Brauns.

Remittenda ohne Firma

[16245.] gingen und gu im Betrage von 3 Thirn. Disponenda 2 Thir. 8% Rgr. Die betreffende handlung wolle fich melben.

Bürsburg, D.-M. 1873.

Stahel'iche Buch= u. Runfthdig.

Antiquarische Kataloge.

16246.

Wir haben soeben ausgegeben:

Katalog Nr. 85. Mathematik, Astronomie,

Physik, Chemie etc. (1043 Werke.) Katalog Nr. 86. Theologie. (2500 Werke.)

Handlungen, welche dafür Verwendung haben und bei der Versendung übergangen wurden, wollen ihren Bedarf in mässiger Anzahl verlangen.

List & Francke in Leipzig.

Bücher-Bestellzettel,

[16247.] Postkarten mit Firma u. s. w. liefert vorschriftsmässig und zu billigem Preise

Oskar Leiner,

Buchdruckerei, Buchhandlung, Buchbinderei in Leipzig.

Schnellpresse

[16248.] ju taufen gefucht. Erforderliche Capgroße nicht unter 58 gu 86 Centimetern. Offer: ten mit Beidreibung der Maichine, Angabe ber Beit, die fie im Gebrauch gewesen, und bes Preifes erbittet jofort C. Bertelsmann in Gutersloh, Weftphalen.

Redacteurftelle-Gefuch.

16249.

Ein afademisch gebildeter Mann, der bereits langere Beit als hilferedacteur fungirte, wünscht eine ahnliche Stellung bei einem größeren libes ralen Blatte. Gef. Franco - Offerten fub Chiffre X. T. 631. befördert die Annoncen : Expedition bon Saafenftein & Bogler in München.

Für die O.-M.-Abrechnung gef. zu beachten.

16250.

Saldo = Refte und Uebertrage

fonnen ohne alle und jede Ausnahme nicht gestattet werden. Bo die Conti nicht conform, wollen die betr. handlungen nach ihren Büchern glatt faldiren.

Disponenda

tonnen nur nach vorheriger Unfrage in be= ichranttem Umfange und bei entiprechen: dem Abjat gestattet werden.

Baar und fest bezogene Werke werden ausnahmslos nicht gurudgenom= men, desgl. gebundene ober cartonnirte Sachen, welche in unverfäuflichem Buftanbe remittirt merben.

Wo bei der Abrechnung auf obige den Normen bes Berl. Berl. Ber. entsprechende Beding= ungen nicht Rudficht genommen wird, erfolgt fofortige Schliegung bes Conto.

> Ergebenft Berlin, im April 1873.

Fr. Korttampf. Berlag der Reichs: Gefete.

[16251.] Wegen anderweitiger Unternehmungen find dem Berfaufe ausgesett:

24 Biblijche Bilder des Alten Testaments, 24 Biblifche Bilder des Menen Teftaments, ausgezeichnete Febergeichnungen. Größe jedes Bildchens 20 Centimeter lang, 16 Emtr. hoch.

Brobedrude fteben gu Dienften. Die Steine find noch gang neu und ungedrudt.

Reflectenten erhalten nabere Ausfunft unter ber Adresse A. B. Nr. 200. durch die Erped. d. B1.

A V i S. 16252.

Zur Uebernahme von Commissionen, Auslieferungslagern etc. empfiehlt sich unter coulanten Bedingungen

Gustav Schulze in Leipzig (jetzt: Thalstrasse 31).

[16253.] Der Verlag eines theologischen Buches (freier Richtung), 1871 erschienen, wird zu verkaufen gesucht.

Näheres unter Chiffre O. S. A. durch die Exped. d. Bl.

[16254.] Bei Berichreibung eiliger Beftellungen bitten wir zu beachten, daß in Leipzig Lager unferer Schulbucher fich befindet, jedoch fammt= liche Sandlungen, die mit ihren Galdi im Rud= ftande blieben, von der Auslieferungelifte ge= ftrichen wurden!

Sildburghaufen, 28. Marg 1873.

Reffelring'iche hofbuchholg. 2. Ronne's Berlag.

[16255.] E. Jung-Treuttel

in

Paris und Leipzig empfiehlt sich zur schnellsten und billigsten Besorgung

Französischen Sortiments.

Amerikanisches Sortiment [16256.] liefere ich regelmäßig jede Woche

franco Leipzig. New-York.

G. Steiger.

Sämmtliches Kindergarten=Material
— sehr billig und genau gearbeitet —
[16257.] empfiehlt

bie Fabrit Frobel'icher Gaben und Spiele Ludwig Beftermann in Samburg.

[16258.] Wir bitten um regelmäßige Zusendung von Recensions-Exemplaren entweder direct oder durch Bermittlung des Herrn A. Wienbrack in Leipzig.

Die Redaction der Berliner Borfen-Beitung. Berlin, Kronenftrage 37.

Galvanische Niederschläge

[16259.] von den in meinen Journalen "Ueber Land und Meer" und "Die Illustrirte Belt" erschienenen Illustrationen werden fort- während zum Breise von

1 Ref pr. - Centimeter abgegeben. Stuttgart. Eduard Sallberger.

Colportage.

[16260.]

Burmefter & Stempell u. E. Mecklenburg

übernehmen den alleinigen Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungs: werken und Zeitschriften für ganz Nord: deutschland.

Offerten gef. birect. 1 Exemplar unter Kreugband.

Wiener Weltausstellung!

[16261.]

Circulare, Prospecte etc. über Erscheinungen auf dem Gebiete der gesammten

= Reise-Literatur =

und für die Weltausstellungszeit geeignete Schriften überhaupt erbitte ich mir stets unter Kreuzband direct per Post. Karl Czermak in Wien.

Empfehlungs - Anzeige.

[16262.]

Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Zeitungs=Annoncen=Expedition.

[16263.] Bon Schriften über Baber erbitte ich mir je ein Exemplar à cond. Raftatt, 22. April 1873.

28. Sanemann.

[16264.] Eine kleine Bibliothek, bestehend aus Werken der neueren und neuesten Literatur verschiedener Fächer, fast ganz wie neu (vieles unaufgeschnitten), ist im Ganzen zu verkaufen.

Verzeichniss steht zu Diensten.

Buchhandlung für Militär-Literatur,

Karl Prochaska in Teschen.

[16265.] Für ein Wiener Antiquariat suche ich in mehrsachen Exemplaren: Geschichtliches über Ungarn und über das Judenthum, sowie auch sonstige wissenschaftliche und belletristische Artikel. Offerten erbitte unter Chiffre A. K.

Leipzig, April 1873.

Fr. Ludm. Berbig.

[16266.] J. Sandoz in Neuchâtel (Schweiz) hält in Leipzig Auslieferungslager der gangbarsten in der

Französischen Schweiz

erschienenen Bücher.

Brüderftr. Nr. 12.

[16267.] Baar-Avise für Süddeutsche Verleger empfiehlt à 4 Ng/ Oskar Leiner in Leipzig.

[16268.] Maculatur, roh u. brofchirt, fauft jeden Bosten und sieht Zusendung von Proben mit Preisangabe entgegen F. 3. Schirmer in Leipzig,

[16269.] Tüchtige Gehilfen finden schnelles und gutes Engagement durch das Buchh. Stellenvermittlungs-Bureau (Carl Gilbers) in Stuttgart.

[16270.] Gute Tinte bei Paul Strebel in Gera.

Familien = Rachrichten.

[16271.] Allen meinen Feunden und Befannten im Buchhandel ftatt jeder besonderen Anzeige:
Adolf Radetki,

Martha Radenka, geb. Dürr, ehelich Berbundene. Berlin, den 26. April 1873.

Leipziger Börsen-Course

am 25. April 1873.

G = Gesucht.)	
The second second	
k, S. 8 T. 1391/2	G
The state of the s	-
The contract of the contract o	
	G
1. S. 2 M. 565/a	
k. S. 8 T	
1. S. 2 M	
k. S. 7 T. 6.221/2	G
1. S. 3 M. 6.20	G
k. S. ST. 797/12	G
LS. 3 M. 781/2	G
1. S. 3 M. 883/4	G
k. S. 8 T. 807/a	G
k. S. ST. 911/2	
1. S. 3 M. 901/2	G
200	
. pr. St. 5.101/4	G
o. do. 53/4	G
	G
	G
	G
iche hier	
iteht *) 993/4	
	1. S. 2 M. k. S. 8 T. 1. S. 2 M. k. S. 8 T. 1. S. 3 M. k. S. Va. 1. S. 2 M. k. S. 8 T. 1. S. 3 M. 6.20 79 ⁷ / ₁₂ 1. S. 3 M. 6.20 79 ⁷ / ₁₂ 1. S. 3 M. 6.20 79 ⁷ / ₁₂ 1. S. 3 M. 88 ¹ / ₄ k. S. 8 T. 1. S. 3 M. 80 ² / ₆ k. S. 8 T. 1. S. 3 M. 80 ² / ₆ k. S. 8 T. 91 ¹ / ₂ 1. S. 3 M. 90 ¹ / ₂ 5 ¹ / ₆ 91 ³ / ₆

Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 auf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,
 die Weimarische Bank.

Inhalteberzeichniß.

Erichienene Reuigfeiten bes beutiden Buchhandels. — Elisabeth Campe, geb. hoffmann. — Die Buchbandler-Bereinsbant. II. — Fort mit bem Kunbenrabatt! — Miscellen. — Anzeigeblatt Nr. 16071—16271. — Beipziger Borfen-Courfe am 25. April 1873.

Adermann in DR. 16092 Acquiftapace 16140. Amberger's Gort. 16183. Unonume 16219-30, 16240. 16249. 16251. 16253. Anftalt, Liter., in Frb. 16160. Arnold in 2. 16108. Asher & C. in B. 16097. 16103. 16173. Bartholomans 16236. Bensheimer 16072. 16089. Bengiger, Gebr., in E. 16209. Berger in B. 16127. Berger-Lebrault & C. 16188. Bertelsmann 16248. Bertram in G. 16180. Braumuller, Berl. 16099. 16111.

16111. Braumüller & S. 16157. Brauns 16202. Buchh. f. Militar-Literatur 16264. Burbach 16078. Burmefter & St. 16260.

Carlebach 16141.
Claufen 16137.
Cloß in Stuttgart 16232.
Cotta 16083
Czermat 16133. 16261.
Daheim-Exped. 16242.
Dannenberg &D. 16128, 16204.
Deiftung 16195.
Demjén in K. 16149. 16244.

Dümmler's Buch, in B. 16124. Dunder, F., 16075. Dürr, A., 16087. Ebenhöch 16093. Ebhardt in Brf. 16216. Engelmann in L. 16118. v. Ebe 16162. Fakheber 16159. Fauft 16177.

Foltin 16071.

Gaebel 16218. Gab 16174. Gafiorowsti 16178. Gerold's Cobn 16091. Gerold & E. 16199. Goar, L. St., 16129. Grafe in D. 16168. Gropins in B. 16170. Grote in B. 16233. Gruneberger & C.16126.16163. Grunoto 16114. Saajenftein & B. in 2. 16262, Sallberger, E., 16259. hammerichmibt 16125. Danemann 16217, 16263. hartleben in 2B. 16237. Deberle 16231. Beinide 16105. Denbel 16216. Bendeß 16145. Sente in 06 16158 Berbig in 2. 16265 hermann in &. 16208. Deg in G. 16116-17, 16119. Deftermann 16257. Din 16171. Dofmann & Co. 16104. Boll maier in Ballburn 16239. Duch in Al. 16115. 16146. Sufeland 16152 Inftitut, Bibliogr., 16211. Jungflaus 16122. Jung-Treuttel 16255. Jurgens 16143. Ranit'iche Buchh. 16203. Rasprowicz 16095. Ran 16076. Reil 16238. Reffelring 16254. Regler in 2. 16073. Riegling & C. 16123. Rnapp's Gort. 16206.

Korn in Brel. 16134. Kortfampi 16250. Rrüger, R. B., in B. 16086. Rruger in 2B. 16214. Rub in D. 16121. Rubl 16189. Rubler in 28. 16212. Ruhtmann & C. 16074. Rutta 16175. Lange in R. 16179. Langenicheibt 16198. Lehrmittelanftalt 16100. Leiner 16247. 16267. Scopold 16207. Lift & F. 16172, 16246. Loeich in T. 16135. Loeme in B. 16082. Budharbt in B. 16077. Mang in R. 16107. Mans in B. 16110. Money A 90 16167 Medlenburg 16185, 16260, Melher in 28. 16156. Mener & C. 16139. Mittler & G. 16112. Mofer in I. 16182. Müller in D. 16130 Müller & B. 16176. Münfter in Ber. 16181. b. b. Rahmer 16197. Raumann in D. 16201. Micolaijche Berl. 16084. 16088. 16094, 16096, 16101, 16106, Riemener in D. 16148, Monne 16254. Rutt 16166. Defer 16109. Beppmüller 16150. Bichler's 2Bme. & G. 16241, Briebatich in Brel. 16169. Rabenfi 16271. Reb. b. Bert. Borjen-Big.

16258.

Rente'iche Buchh. 16193.

Richter in B. 16085. Riemidneiber 16080. Röttger 16081. Rudolphi 16187 Sanbog in R. 16266. Saunier in D. 16186 Schabelit 16190. Schiefer 16142. Schirmer in Leipzig 16268, Schmidt in N. 9. 16147. Schmorl & b. S. 16151. Schöpfer 16194. Schulge, G., in B. 16252. Schwann in E. 16234. Schweim 16243. Seligeberg 16153. Silber & Sch. 16215. Sintenis 16200. Spaarmann in D. 16098. Stabel in 28. 16245. Stangel 16132 Stechert & 2B. 16136 Steiger 16205, 16256. Steintopf, F., 16164, Stellenverm. Bureau, Buchb., 16269. Stilfe 16102. Stiller in Sch. 16184. Strebel 16270. Thoft, Gebr., in Sch. 16192. Troemer 16213. Uehlin 16165. Berl. b. Igl. ftatift. Bureaus 16235. Berlagebureau in A. 16113. Bogel, F. C. 28., in B. 16079. Bog in B. 16161. Bellet 16191. Billiams & R. 16090. Bunderling 16188, Bundermann 16131. 16154. Bürger 16155. Banber 16120.

Berantwortl. Revacteur: But. Rraus. - Commissionar o. Erped. b. Borfenblattes: S. Rirchner in Leipzig. - Drud von B. G. Teubner in Leipzig.

Roch in R. 16144.

Roppen in D. 16196.